

Auskunft:

Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises
Europaplatz, Gebäude A
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 83-1302
dlz@wetteraukreis.de

Herausgeber:

Wetteraukreis
Fachbereich Jugend, Schule und Soziales

Die Broschüre wurde zusammengestellt von Brigitte Mergner
Sozialplanung ältere Menschen
Fachbereich Jugend, Schule und Soziales
Fachstelle Besondere Soziale Hilfen
63654 Büdingen,
Berlinerstrasse 31
Tel: 06042 – 989-222 · Fax: 06042 – 989-491-222
Brigitte.mergner@wetteraukreis.de
www.wetteraukreis.de

Beratung

Fachstelle Besondere Soziale Hilfen
Herr Stürz und Herr Drexler

Erhältlich bei:

Dienststellen des Fachbereiches Jugend, Schule und Soziales sowie Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises, den Kommunen und Beratungsstellen

Druck, Satz, Gestaltung:

Fritsch-Druck, Bad Nauheim

Auflage: 3.000

Stand: Januar 2007

Wir bitten um Verständnis, wenn uns der eine oder andere Fehler unterlaufen sein sollte oder wir jemand vergessen haben sollten.

Für Kritik, Anregungen und Zustimmung wenden Sie sich bitte an:
Brigitte Mergner

Inhalt

Impressum	1
Vorwort des Dezernenten	3
Vorwort der stellvertretenden Fachbereichsleiterin	4
Beschreibung der Planungsstelle	5
Leistungen nach SGB XII, Kapitel 4	6
Leistungen der Pflegekassen	7
Stationäre Pflege	10
Teilstationäre Pflege	41
Tagespflege	47
Nachtpflege	48
Service Wohnen	49
Ambulante Dienste und Sozialstationen	53
Hausnotruf	61
Essen auf Rädern	63
Beratungsstellen	65
Fahrdienste	73
Für den Notfall	75

Vorwort des Dezernenten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die große Nachfrage nach der ersten Version der Broschüre zeigt den Bedarf, die umfangreichen und vielfältigen Angebote an Hilfs- und Beratungsangebote im Wetteraukreis in einer übersichtlichen Broschüre nachschlagen zu können.

Dabei sind es nicht nur die Beratenden, die mit der Broschüre eine handliche Unterstützung an die Hand bekommen, sondern auch die Bürgerinnen und die Bürger, sowie ihre Angehörigen finden einen großen Nutzen in den Informationen.

Die Versorgung mit öffentlicher Pflege im Wetteraukreis ist recht zufriedenstellend.

Die ländliche Gegend, bei gleichzeitiger Nähe zu den Städten und einer günstigen medizinischen Infrastruktur. Das zieht viele Menschen aus anderen Landkreisen an, die in Einrichtungen des Wetteraukreises gepflegt und betreut werden.

Für die Qualität der Pflege sind in erster Linie die Träger der Heime verantwortlich. Sie sorgen dafür, dass die Rahmenbedingungen in einem Heim eine gute Pflege ermöglichen.

Hierzu gehören:

- ein gutes Pflegekonzept
- gut ausgebildetes und ausreichendes Personal
- eine gute Organisation und sinnvolle Arbeitsabläufe
- die Einrichtung von Verfahren zur Qualitätssicherung
- Angebote zur Fortbildung des Personals
- ein gutes Betriebsklima

Regelmäßige Kontrollen stellen sicher, dass in unseren Heimen gut gepflegt wird.

Das Problem der Unterfinanzierung der Pflege ist bis heute noch ungelöst. Seit Einführung der Pflegeversicherung 1994/95 wurde die Höhe der gesetzlichen Leistung nicht mehr verändert. Das Ansteigen der Sozialhilfeleistungen im Bereich der Pflege auf einen bereits seit 1999 zweistelligen Millionenbetrag macht deutlich, dass die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen. Es bedarf neuer Regelungen der Pflegekassen, um den heutigen Status nicht zu gefährden.

Und es bedarf auch der Phantasie und des Einsatzes aller Generationen, um die Lebensqualität älterer Menschen zu erhalten und weiter auszubauen.

Wir bemühen uns mit Anregungen und Angeboten, wie diese Broschüre dazu beizutragen, dass die Qualität der Pflege sich noch weiter verbessert.



Ottmar Lich

Sozialdezernent des Wetteraukreises
Januar 2007

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Wetteraukreis verfügt über ein gut ausgebautes System zur Unterstützung der Menschen im Alter. Das wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre zeigen.

Auf diesem Stand können wir allerdings nicht stehen bleiben. Wir haben noch viele Aufgaben vor uns.

Seit Einführung der Pflegeversicherung 1994/95 wurden die gesetzlichen Leistungen nicht mehr angehoben, während die Leistungen in Renten- und Krankenversicherung dynamisch angestiegen sind.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Pflegekassen für die reinen Pflegeaufwendungen zuständig sind.

Die Lebenshaltungskosten sind damit nicht abgedeckt.

Für die auf Pflege angewiesenen Menschen bedeutet dies, nach Ausschöpfung der gesetzlichen Pflegeleistungen den Pflegeaufwand mit eigenen Mitteln abzufangen, bis die Einstandspflicht des Sozialhilfeträgers gegeben ist. Gerade dies sollte durch die Pflegeversicherung verhindert werden und stellt uns vor zu lösende Probleme.

Niemand muss der Zukunft mit Befürchtungen oder Angst begegnen.

Mit der Möglichkeit, private Vorsorge zu treffen, muss sich auch die wirtschaftliche Situation der Älteren künftig nicht verschlechtern.

Da im Wetteraukreis 29 Alten- und Pflegeheime mit 2676 Plätzen für äl-

tere und pflegebedürftige Mitbürger/innen vorhanden sind, zusätzlich 13 Servicewohnungen und 23 Kurzzeitpflegeeinrichtungen, sowie 3 Häuser, die Tages- und Nachtpflegeplätze anbieten, liegt hier ein überdurchschnittliches Versorgungsangebot vor.

Gleichzeitig arbeiten im Wetteraukreis 36 ambulante Träger, um den Älteren das Wohnen in der eigenen Umgebung zu ermöglichen.

Auch die Beratungsstellen sind ein Mosaikstein im Gesamtbild der Unterstützung und Handreichungen für ein Leben mit Qualität im Alter.

Wir wünschen Ihnen, dass die Broschüre hilfreich ist und Sie die Informationen finden, die Sie suchen.

Margot Bernd

Stellvertretende Leiterin des Fachbereiches Jugend, Schule und Soziales

Januar 2007

Planung - Älterwerden im Wetteraukreis

Die Planung - Älterwerden im Wetteraukreis wirkt innovativ auf den demografischen Wandel im Kreisgebiet ein.

Sozialplanung Ältere

Die Aufgaben sind Beratung der Kommunen bei der Planung von Projekten, die eine positive Beeinflussung des demographischen Wandels verfolgen, Dokumentation, Pflege von Datenbanken und Publizierung der Aktivitäten für Senioren und Seniorinnen.

Information und Service

Erstellung von Informationsbroschüren für Bürgerinnen und Bürger.

Koordination

Aufbau eines Netzwerkes der Vermittlung zwischen den Generationen.

Vernetzung der Aktiven für die Belange Älterer. Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Initiativen.

Öffentlichkeitsarbeit

Informationsveranstaltungen zum Bild der Generationen zueinander, zu neuen Lebensstilen und gegen Diskriminierung des Alters.

Brigitte Mergner

Am 1. Januar 2005 ist das Grundsicherungsgesetz von der Regelung abgelöst, die im 12. Sozialgesetzbuch Kapitel Vier beschrieben wird. Mit diesem Gesetz ist eine soziale Absicherung für ältere und erwerbsgeminderte Menschen vorgesehen. Ein Anspruch auf Grundsicherung besteht, wenn z.B. keine ausreichenden oder nur geringe Rentenansprüche erworben wurden oder keine sonstigen Mittel zur Verfügung stehen. Es werden Kinder bzw. Eltern nur dann zum Unterhalt herangezogen, wenn sie über ein sehr hohes jährliches Einkommen, mehr als 100.000 EUR, verfügen.

Wer kann Leistungen nach diesem Gesetz erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Der Bezug einer Rente wegen Alters oder voller Erwerbsminderung wird nicht vorausgesetzt. Anspruch auf Leistungen haben Personen (auch Bewohner/innen von Heimeinrichtungen),
- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen (z.B. Rente) und Vermögen (z.B. Sparvermögen, Lebensversicherung) bzw.
- aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden

Ehegatten oder des in häuslicher Gemeinschaft lebenden Partners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

Zum Einkommen gehören zum Beispiel:

Renten, auch aus dem Ausland, Pensionen, Wohngeld, Erwerbseinkommen, Nießbrauchrechte, Altenteilsrechte u.a., Unterhaltsleistungen durch Kinder, Ehe- oder Lebenspartner, Zinsen, sonstige Einkünfte aus Kapitalvermögen, Miet- und Pachteinnahmen, usw. Vom Bruttoeinkommen können Steuern und bestimmte Versicherungen abgezogen werden.

Zum Vermögen gehören zum Beispiel:

Haus- und Grundvermögen (soweit nicht selbst bewohnt), PKW (soweit nicht im Einzelfall wegen Behinderung notwendig), Bargeld, Wertpapiere, Guthaben bei Banken und Sparkassen, Bausparkassen etc., Rückkaufwerte von Lebensversicherungen- und Sterbeversicherungen. Nicht angerechnet werden Geldbeträge bei Alleinstehenden bis zu einem Betrag von 2.600,- € und bei Verheirateten / Lebenspartnern/innen von 3.214,- €.

Leistungen der Pflegekassen

Seit dem 1. 4. 1995 können Personen, die in Folge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit einen erheblichen Pflegebedarf haben, Leistungen von der Pflegeversicherung erhalten. Der Hilfebedarf muss in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und Haushalt bestehen. Im Vordergrund steht dabei die Personenpflege und nicht die hauswirtschaftliche Versorgung. Es ist die Feststellung der Pflegebedürftigkeit der Person entscheidend. Treffen die Voraussetzungen zu, so können Sie bei Ihrer Pflegekasse Pflegeleistungen beantragen.

Die Pflegekasse beauftragt einen Gutachter/eine Gutachterin des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse. Sie werden auch zu Hause untersucht. Diese Untersuchung stellt fest, ob und in welchem Umfang Pflegebedürftigkeit besteht. Die Pflegebedürftigkeit definiert sich über verschiedene Pflegestufen.

Pflegestufe I:

erhebliche Pflegebedürftigkeit.

Pflegestufe II:

Schwerpflegebedürftigkeit

Pflegestufe III:

Schwerstpflegebedürftigkeit.

Über die Höhe des zu gewährenden Pflegegeldes und damit verbundener Kombinationsmöglichkeiten zur Erweiterung des Leistungsspektrums berät Sie ihre Pflegekasse ausführlich. Je nach Art, Umfang, Häufigkeit und

Dauer Ihres Hilfebedarfs wird eine Eingruppierung in einer der drei Pflegestufen vorgenommen. Sie können die Leistungen entweder als Pflegegeld (wenn Sie von Ihren Angehörigen gepflegt werden) oder als Sachleistung (wenn Sie durch eine beruflich tätige Pflegekraft gepflegt werden, wie durch eine Sozial- oder Diakoniestation oder einen privaten Pflegedienst) erhalten.

Möglich ist aber auch eine Kombinationsleistung, wenn die Pflegesachleistung nicht voll ausgeschöpft bzw. nur teilweise in Anspruch genommen wird. In besonderen Härtefällen kann die Pflegesachleistung bis zu 1918,— € betragen.

Als weitere Leistungen werden angeboten:

Soziale Sicherung der Pflegeperson

Die Pflegekasse zahlt für die häusliche Pflegeperson auch die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Voraussetzung ist eine nicht erwerbsmäßige Pflege von mindestens 14 Stunden wöchentlich. Die häusliche Pflegeperson darf zusätzlich nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich anderweitig berufstätig sein.

Kurse für pflegende Angehörige/ ehrenamtliche Pflegepersonen.

Die Pflegekassen bieten für Angehörige und ehrenamtlich Pflegenden

Kurse an, die die häusliche Pflege erleichtern und verbessern sollen. Die Pflegekasse kann die Kurse selbst anbieten oder andere Einrichtungen damit beauftragen (z.B. Sozial- und Diakoniestationen, Wohlfahrtsverbände).

Pflegende Angehörige und andere an der Pflege Interessierte sollten sich an die Pflegekasse vor Ort wenden, um sich über deren Angebote, wie Leistungen für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen zu informieren.

Wenn Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, so besteht ein Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung von Beschwerden beitragen. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten dieser Hilfsmittel, die zum Verbrauch bestimmt sind (z.B. von Inkontinenzartikeln, Bettgeschutzeinlagen) bis zu 31,- € monatlich. Zudem gewährt die Pflegekasse (meistens leihweise) technische Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle usw. Außerdem können Sie Zuschüsse erhalten, wenn Maßnahmen zur Verbesserung Ihres individuellen Wohnumfeldes (z.B. Haltegriffe, Verbreiterung von Türen, Einbau eines Duschliftes, Treppenliftes usw.) notwendig sind.

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson und Kurzzeitpflege

Ist Ihre Pflegeperson (z.B. Familienangehörige) wegen Erholungsaufenthalt, Krankheit oder aus anderen Gründen an einer Ausübung der

Pflege gehindert, so besteht die Möglichkeit eine Ersatzpflegekraft zu beauftragen.

Die Kosten für eine Ersatzpflegekraft werden für einen Zeitraum von höchstens 28 Tagen und bis zu einem Betrag von 1432,- € je Kalenderjahr von der Pflegekasse übernommen. Voraussetzung ist, dass Ihre Pflegeperson Sie mindestens zwölf Monate in Ihrer häuslichen Umgebung gepflegt hat. Daneben gibt es noch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von vollstationärer Kurzzeitpflege. Die Kosten werden ebenfalls für einen Zeitraum von höchstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von 1432,- € je Kalenderjahr übernommen.

Leistungen bei teilstationärer Pflege

Wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann, besteht Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dadurch kann z.B. Ihre Pflegeperson während des Tages oder der Nacht entlastet werden oder es können die Zeiten einer Teilbeschäftigung der Pflegeperson überbrückt werden. Die Aufwendungen für die teilstationäre Pflege werden je nach Pflegestufe bis zu einem Gesamtwert von € 1432,- übernommen.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Aufnahme in einem Pflegeheim unvermeidlich ist, können Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf

vollstationäre Pflege stellen. Die Kosten für vollstationäre Pflege werden seit 1996 ebenfalls von der Pflegekasse bezuschusst. Allerdings wird vorher die Notwendigkeit der Heimaufnahme besonders geprüft. Die Leistungen für vollstationäre Pflege betragen je nach Pflegestufe, in der Stufe I € 1023,—, der Stufe II € 1279,— und Stufe III € 1432,— monatlich. In Härtefällen ist eine Erhöhung auf € 1688,— möglich, maximal jedoch 75 % des Heimentgelts.

Wie bereits Eingangs erwähnt, sind alle Pflegeleistungen bei Ihrer Pflegekasse zu beantragen. Die Kassen beauftragen den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Leistungen erfolgen ab dem Datum der Antragstellung.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Wenn eine Pflegebedürftigkeit mindestens der Stufe 1 vorliegt und die Alltagsbewältigung infolge Demenzerkrankung erheblich eingeschränkt ist, gewährt die Pflegekasse zusätzliche Betreuungsleistungen im Wert von € 460,— pro Kalenderjahr. Dieser Betrag ist ausschließlich für qualitätsgesicherte Betreuungsleistungen zu verwenden. Dazu gehören:

- die Tagespflege
- die Nachtpflege
- die Kurzzeitpflege
- zusätzliche Angebote von Pflegediensten zur allgemeinen Anleitung und Betreuung oder
- besondere Betreuungsangebote, z.B. Betreuungsgruppen für Alzheimerkranke

Stationäre Pflege

In den 29 Alten- und Pflegeheimen des Wetteraukreises werden zurzeit 2676 Plätze für ältere und pflegebedürftige Menschen vorgehalten.

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Wenn die Aufnahme in einem Pflegeheim unvermeidlich ist, können Sie bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflege stellen. Die Kosten für vollstationäre Pflege werden seit 1996 ebenfalls von der Pflegekasse bezuschusst. Allerdings wird vorher die Notwendigkeit der Heimaufnahme besonders geprüft. Die Leistungen für vollstationäre Pflege betragen je nach Pflegestufe,

in der Stufe I	1023,— €,
der Stufe II	1279,— €
und Stufe III	1432,— € monatlich.

In Härtefällen ist eine Erhöhung auf 1688,— € möglich, maximal jedoch 75 % des Heimentgelts.

Wenn Pflegeleistungen bei der Pflegekasse beantragt sind, beauftragt die Kasse den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) zu prüfen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Leistungen erfolgen ab dem Datum der Antragstellung.

Die MDK-Begutachtung bescheinigt die Erforderlichkeit für die Pflege **im Heim**.

Liegt diese nicht vor, sind die Leistungen auf die Höhe begrenzt, die die Pflegebedürftigen bei häuslicher Versorgung erhalten würden:

Pflegestufe I mit max.	384,— €/Monat
Pflegestufe II mit max.	921,— €/Monat

Bei Pflegebedürftigen der Pflegestufe III wird die Notwendigkeit der stationären Pflege unterstellt. Bei den anderen Pflegestufen stimmt die Pflegekasse einer Unterbringung in einer stationären Einrichtung zu, wenn folgende Bedingungen vorliegen:

Fehlen einer Pflegeperson

Fehlende Pflegebereitschaft möglicher Pflegepersonen

Drohende oder bereits eingetretene Überforderung der Pflegepersonen

Drohende oder bereits eingetretene Verwahrlosung der pflegebedürftigen Person.

Eigen- und Fremdgefährdungstendenzen der pflegebedürftigen Person.

Räumliche Gegebenheiten zu Hause, die keine häusliche Pflege ermöglichen und durch Maßnahmen der Wohnungsanpassung nicht zu verbessern sind.

Die Kosten für die Unterbringung in einer vollstationären Altenhilfeein-

richtung setzen sich aus vier verschiedenen Komponenten zusammen:

Pflegekosten:

Darunter versteht man die pflegebedingten Aufwendungen wie beispielsweise Körperpflege und soziale Betreuung.

Wohnkosten:

Damit sind Unterkunft und Verpflegung sowie die hauswirtschaftliche Versorgung gemeint.

Investitionskosten:

Diese dienen der Erhaltung des Hauses und der Ausstattung.

Zusatzleistungen:

Diese setzen sich aus Extras zum Beispiel für Balkon, Blick in den Park, Zeitungsservice, Ausbildungszuschlag zusammen.

Die Pflegekassen beteiligen sich an den Heimkosten nach den oben genannten festen Sätzen. Darüber hinausgehende Kosten muss die pflege-

bedürftige Person selbst zahlen. Falls die Eigenmittel nicht ausreichen, kann ein Antrag beim Fachbereich Jugend, Schule und Soziales des Wetteraukreises in Büdingen gestellt werden.

**Kreisausschuss des Wetteraukreises
Fachbereich Jugend, Schule und
Soziales des Wetteraukreises**

Fachstelle Besondere Soziale Hilfen:
Berliner Strasse 31, 63654 Büdingen
Geschäftsstelle:

Tel.: 0 60 42 / 98 91 86, Fax: 989 192
elke.winter@wetteraukreis.de
[www.wetteraukreis.de/service/
index.html](http://www.wetteraukreis.de/service/index.html)

Für persönliche Informationen und Beratungen stehen wir Ihnen zusätzlich im Dienstleistungszentrum des Wetteraukreises zur Verfügung.

Europaplatz, Gebäude A

61169 Friedberg

Tel.: 0 60 31 / 83 1302

jeden Mittwoch von 14 – 17 Uhr

Stationäre Dauerpflege bieten im Wetteraukreis an:

Bad Nauheim



Diakoniewerk Elisabethenhaus

Träger:

Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau GmbH

Zanderstr. 19 · 61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 3460/Fax: 06032 346-265

info@elisabethhaus.de · www.elisabethhaus.de

Lage:

Im Stadtzentrum, nahe Kurpark und Gradierbauten

Platzangebot:

240 Plätze

200 Einzelzimmer

20 Zweibettzimmer,

Besondere Angebote:

Angebote für Schwerstkranke und Demente

Pflegestufe 0 54,58 €/ Tag

Pflegestufe 1 66,39 €/ Tag

Pflegestufe 2 82,14 €/ Tag

Pflegestufe 3 97,89 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag



Alten- und Pflegeheim Haus Elvira

Träger:

Lindenpark Verwaltungs GmbH
 Lindenstr. 9 · 61231 Bad Nauheim
 Fon: 06032 2454/Fax: 06032 35115
 info@hauselvira.de · www.hauselvira.de

Lage:

Das Haus Elvira liegt im Innenstadtbereich.

Platzangebot:

67 Plätze
 7 Einzelzimmer
 12 Zweibettzimmer,
 12 Dreibettzimmer

Besondere Angebote:

Pflege und Betreuung in einem beschützenden Rahmen für Menschen mit Erkrankungen aus den Bereichen der chronischen Psychiatrie und der Gerontopsychiatrie. Zur Verfügung stehen Ergotherapeuten, eine Psychologin und eine gerontopsychiatrische Fachkraft.

Pflegestufe 0	53,59 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,88 €/ Tag
Pflegestufe 2	78,52 €/ Tag
Pflegestufe 3	92,16 €/ Tag
inklusive Ausbildungszuschlag	



Seniorenheim Haus Hephata

Träger:

Sozialwerk Hephata e.V.
Lindenstr. 18
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 910 412/Fax: 06032 910 419
Sozialwerk-hephata@t-online.de

Lage:

Ortsmitte, Nähe Kurpark, eingebettet in ein altes Villenviertel

Platzangebot:

35 Plätze

5 Einzelzimmer

15 Zweibettzimmer,

Besondere Angebote:

Familiäre Atmosphäre mit ganzheitlichem Pflegeansatz
Sozialtherapeutischer Dienst, Einkaufshilfen, Seelsorgerische Betreuung

Pflegestufe 0	57,47 €/ Tag
Pflegestufe 1	67,63 €/ Tag
Pflegestufe 2	81,16 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,70 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag



Parkwohnstift Aeskulap Kuratorium

Träger:

KWA Parkstift Aeskulap g AG.
Carl-Oelemann-Weg 11
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 301-0/Fax: 06032 301 913
Aeskulap@kwa.de
www.kwa.de

Lage:

Am Waldrand gelegen

Platzangebot:

Drei Stationen mit jeweils 16 Einzelzimmern

Besondere Angebote:

Service Wohnen, Pflege, Kurzzeitpflege
Wohnstift mit eigenem ambulantem Dienst und Pflegeabteilung

Pflegestufe 0	64,61 €/ Tag
Pflegestufe 1	78,98 €/ Tag
Pflegestufe 2	96,69 €/ Tag
Pflegestufe 3	114,38 €/ Tag

**Seniorenresidenz Am Kaiserberg**

Danziger Str. 2-6 · 61231 Bad Nauheim

Träger:

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH,
Kurstraße 32 · 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 - 943 99 8000 · Fax: 06032 - 943 99 8080
kaiserberg@senior-residenz.de
www.senior-residenz.de

Lage:

Im Wohngebiet oberhalb des Eisstadions am Waldrand gelegen

Platzangebot:

170 Plätze
135 Einzelzimmer in verschiedenen Größen,
14 Zweibettzimmer, 17 Zweizimmerappartements

Besondere Angebote:

Seniorenresidenz: Alle Plätze sind als Pflegesätze zugelassen.
Spezielles Tagesangebot für demente Bewohner/innen.

Pflegestufe 0	54,12 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,99 €/ Tag
Pflegestufe 2	79,48 €/ Tag
Pflegestufe 3	93,97 €/ Tag



Seniorenresidenz Im Park

Träger:

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH,
Kurstraße 32 · 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 - 943 - 0 · Fax: 06032 - 943 812
post@senior-residenz.de · www.senior-residenz.de

Lage:

Am Kurpark gelegen

Platzangebot:

246 Plätze
174 Einzelzimmer,
26 Zweibettzimmer,
ein Zweizimmerappartement,
ein Dreibettzimmer

Besondere Angebote:

Seniorenresidenz: Alle Plätze sind als Pflegesätze zugelassen.
Spezielles Tagesangebot für demente Bewohner/innen.

Pflegestufe 0	53,26 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,89 €/ Tag
Pflegestufe 2	80,40 €/ Tag
Pflegestufe 3	95,90 €/ Tag



Haus Württemberg I

Träger:

Margarethenhof GmbH

Küchlerstraße 4

61231 Bad Nauheim

Fon: 06032 - 309 - 0

Fax: 06032 - 309 455

Haus-Wuerttemberg1@margarethenhof-gmbh.de

www.margarethenhof-gmbh.de

Lage:

Nähe Kurpark, Sprudelhof und Kerckhoff-Kliniken

Platzangebot:

53 Plätze

7 Einzelzimmer

23 Zweibettzimmer,

Besondere Angebote:

Ergotherapie, Haustiere sind (nach vorheriger Absprache) erlaubt.

Pflegestufe 0 49,37 €/ Tag

Pflegestufe 1 59,91 €/ Tag

Pflegestufe 2 73,98 €/ Tag

Pflegestufe 3 88,06 €/ Tag

Einzelzimmerzuschlag 1,02 €/ Tag



Haus Württemberg II

Träger:

Margarethenhof GmbH Krefeld,
Bahnhofsallee 10 · 61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 - 309 - 0 · Fax: 06032 - 309 107
Haus-Wuerttemberg2@margarethenhof-gmbh.de
www.margarethenhof-gmbh.de

Lage:

Gegenüber Bahnhof gelegen

Platzangebot:

69 Plätze
17 Einzelzimmer
26 Zweibettzimmer

Besondere Angebote:

Ergotherapie, Haustiere sind (nach vorheriger Absprache) erlaubt.
Spezielle Dementenabteilung (derzeit 15 Plätze)

Pflegestufe 0	51,34 €/ Tag
Pflegestufe 1	61,96 €/ Tag
Pflegestufe 2	76,11 €/ Tag
Pflegestufe 3	90,26 €/ Tag

Einzelzimmerzuschlag 1,02 €/ Tag

Bad Salzhausen



Haus Tannenhof

Träger:

Seniorenhaus Waldfrieden GmbH

Villenstr. 13

63667 Bad-Salzhausen - Nidda

Fon: 06043-9656-0 · Fax: 9656 - 56

info@waldfrieden-gmbh.de www.waldfrieden-gmbh.de

Lage:

am Kurpark Bad Salzhausen

Platzangebot:

112 Plätze

32 Einzelzimmer

39 Zweibettzimmer

Besondere Angebote:

Umfangreiches Beschäftigungsprogramm

Pflegestufe 0 57,51 €/ Tag

Pflegestufe 1 69,21 €/ Tag

Pflegestufe 2 84,81 €/ Tag

Pflegestufe 3 100,40 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag



Seniorenheim Sachs

Träger:

Privates Alten- und Pflegeheim Knöß GmbH
Kurstraße 28 · 63667 Bad Salzhausen - Nidda
Fon: 06043 -9654 - 0 · Fax: 06043 -9654 - 20
info@seniorenheim-sachs.de
www.seniorenheim-sachs.de

Lage:

Mitten im Kurort

Platzangebot:

71 Plätze
30 Einzelzimmer
20 Zweibettzimmer
ein Dreibettzimmer

Besondere Angebote:

Ergotherapie, Logopädie, Beschäftigungstherapie von Montag bis Sonntag;
Speisenangebot in Büffetform, befristete Heimaufnahme

Pflegestufe 0	52,75 €/ Tag
Pflegestufe 1	62,51 €/ Tag
Pflegestufe 2	75,49 €/ Tag
Pflegestufe 3	88,47 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag

Bad Vilbel



Alten- und Pflegeheim Heilsberg

Träger:

Gesellschaft für diakonische

Einrichtungen mbH

Pestalozzistraße 10 · 61118 Bad Vilbel

Fon: 06101 -5833-00 · Fax: 06101 -88131

schnitzler@altenzentrum-heilsberg.de · www.altenzentrum-heilsberg.de

Lage:

Im Wohngebiet Heilsberg am Waldrand

Platzangebot:

136 Plätze

96 Einzelzimmer

11 Zweibettzimmer

4 Dreibettzimmer

Besondere Angebote:

Kulturangebote, Gästezimmer, Förderung der individuellen Lebensqualität.

Pflegestufe 0 55,97 €/ Tag

Pflegestufe 1 68,55 € / Tag

Pflegestufe 2 85,33 €/ Tag

Pflegestufe 3 102,10 €/ Tag

Büdingen



Alten- und Pflegeheim Wildenstein

Träger:

Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Büdingen e.V.
Am Wildenstein 24 · 63654 Büdingen
Fon: 06042 -9656 - 0 · Fax: 06042 -9656 - 166
radomsky@drk-buedingen.de · www.drk-buedingen.de

Lage:

Nähe Mathildenhospital, Nähe Naturdenkmal „Am Wilden Stein“

Platzangebot:

90 Plätze
41 Einzelzimmer
25 Zweibettzimmer,

Besondere Angebote:

Aktivitäten und Selbstständigkeitspflege, Abteilung für Demenzen-
Betreuung

Pflegestufe 0	52,72 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,18 €/ Tag
Pflegestufe 2	79,47 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,74 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag

Butzbach



Sozialzentrum der AWO

Träger:

Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH

Johann-Sebastian-Bach-Straße 26 · 35510 Butzbach

Fon: 06033 -9605 - 0 · Fax: 06033 -9605 - 50

Butzb-post@awo-hessensued.de · www.awo-hessensued.de

Lage:

Ortsrandlage

Platzangebot:

79 Plätze

4 Einzelzimmer

33 Zweibettzimmer,

9 Appartements

Besondere Angebote:

kulturelle Angebote, Einzelbetreuung, zwei eingestreute Kurzzeitpflege-
plätze,

16 Tagespflegeplätze

Pflegestufe 0 60,05 €/ Tag

Pflegestufe 1 71,71 €/ Tag

Pflegestufe 2 87,27 €/ Tag

Pflegestufe 3 102,83 €/ Tag

inklusive Ausbildungszuschlag



Seniorenheim Rosengarten

Träger:

A.Brahimi e. K.
Hauptstr. 37
35510 Butzbach / OT. Kirch-Göns
Fon: 06033-98 100 · Fax: 98 1019
brahimi @seniorenheim-rosengarten.de
www.seniorenheim-rosengarten.de

Lage:

ländlicher Charakter

Platzangebot:

105 Plätze
37 Einzelzimmer
25 Doppelzimmer
6 Mehrbettzimmer

Pflegestufe 0	55,52 €
Pflegestufe 1	66,03 €
Pflegestufe 2	80,04 €
Pflegestufe 3	94,06 €



Pflegestation Seniori GmbH

Privater Träger

Münsterer Str. 15
35510 Butzbach / OT. Hoch Weisel
Fon: 06033-5158 · Fax: 920043
webmaster@seniori.de
www.seniori.de

Lage:

Ortsrandlage, am Fuße des Hausberges

Platzangebot:

16 Plätze
10 Einzelzimmer
3 Doppelzimmer
5 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	57,16 €
Pflegestufe 1	68,33 €
Pflegestufe 2	83,23 €
Pflegestufe 3	98,12 €

Echzell



Seniorenresidenz Bisses GmbH

Niddaer Straße 40

61209 Echzell - Bisses

Fon: 06008 -1011 · Fax: 06008 -1000

info@sr-bisses.de

www.sr-bisses.de

Lage:

Im Grünen zwischen Friedberg und Nidda

Platzangebot:

78 Plätze

20 Einzelzimmer

29 Zweibettzimmer,

Besondere Angebote:

Vollstationäre und Kurzzeitpflege,

Großer Garten, eigener Bus

Pflegestufe 0 56,08 €/ Tag

Pflegestufe 1 65,58 €/ Tag

Pflegestufe 2 79,57 €/ Tag

Pflegestufe 3 93,65 €/ Tag

Florstadt



Alten- und Pflegeheim Marie Juchaz

AWO Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb
von Sozialeinrichtungen mbH
Herbert-Rüfer-Str. 3 61197 Florstadt
Fon: 06035-7099-0 Fax: 7099-222
florstadt-wenisch@awo-hessensued.de
florstadt-vw@awo-hessensued.de

Lage:

Ortseil Nieder-Florstadt

Platzangebot:

64 Plätze
46 Einzelzimmer
9 Mehrbettzimmer,

Pflegestufe 0	58,38 €/ Tag
Pflegestufe 1	70,04 €/ Tag
Pflegestufe 2	85,60 €/ Tag
Pflegestufe 3	101,16 €/ Tag

Friedberg



Altenpflegeheim „St. Bardo“

Caritasverband Giessen e.V.

An der Seewiese 1 · 61169 Friedberg

Fon: 06031-7379-0 · Fax: 7379-48

st.bardo.friedberg@caritas-giessen.de www.caritas-giessen.de

Lage:

Am Rande der Kreisstadt Friedberg, zwischen Wohngebiet und Park

Platzangebot:

110 Plätze

60 Einzelzimmer

25 Doppelzimmer

Besondere Angebote:

Kurzzeitpflege, Offener Mittagstisch, abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm.

Eine Gruppe für demenzkranke Bewohner, betreut durch gerontopsychiatrische Fachkraft

Pflegestufe 0 54,96 €

Pflegestufe 1 66,55 €

Pflegestufe 2 81,99 €

Pflegestufe 3 97,44 €

inklusive Ausbildungszuschlag

**Sewotel „Deutsches Haus“**

Friedberg Betriebsgesellschaft mbH
Saarstraße 55
61169 Friedberg
Fon: 06031-61066 · Fax: 7667

Lage:

Nähe Bahnhof

Platzangebot:

52 Plätze
8 Einzelzimmer
19 Doppelzimmer
2 Dreibettzimmer

Besondere Angebote:

Gemeinschaftsveranstaltungen, Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegestufe 0	47,24 €
Pflegestufe 1	57,78 €
Pflegestufe 2	71,85 €
Pflegestufe 3	85,91 €

Gedern



Altenpflegeheim „Haus Vogelsberg“

Ober-Seemer-Str. 10-12 · 63688 Gedern

Fon: 06045 / 9621-0 · Fax: 5182

Haus-Vogelsberg@Innere-Mission.de · www.innere-mission.de

Träger:

Hessischer Landesverein für Innere Mission,
Roquetteweg 8, 64285 Darmstadt

Lage:

Kernstadt, unmittelbare Schlossparknähe

Platzangebot:

82 Plätze

46 Einzelzimmer

18 Doppelzimmer

Besondere Angebote:

Ausflüge, Musik-Cafe, Kurzzeitpflege, spezielle Dementenbetreuung

	DZ
Pflegestufe 0	56,03 €
Pflegestufe 1	67,31 €
Pflegestufe 2	82,33 €
Pflegestufe 3	97,37 €



Alten und Pflegeheim Schweitzer Hof

Betreiber:

Angelika Blank
 Otto-Müller-Straße 70 · 63688 Gedern
 Fon: 06045-9520-0 · Fax: 06045-2496
 Schweitzerhof@t-online.de · www.schweitzerhof.de

Lage:

Ortsrand in ländlicher Umgebung

Platzangebot:

40 Plätze
 34 Einzelzimmer
 3 Zweibettzimmer

Besondere Angebote:

Therapeuten gehören zum Fachpersonal des Hauses, Singen im Chor mit Begleitung, Einkaufstage mit Begleitung

Pflegestufe 0	52,63 €/ Tag
Pflegestufe 1	63,12 €/ Tag
Pflegestufe 2	77,12 €/ Tag
Pflegestufe 3	91,13 €/ Tag

Einzelzimmerzulage	1,02 € / Tag
Ausbildungsumlage	0,58 € / Tag
inklusive Ausbildungszuschlag	

Karben



Arbeiter-Samariter-Bund Altenzentrum Karben GmbH

Ramonville-Str. 27

61184 Karben

Fon: 06039-9374-0 · Fax: 9374-20

info-karben@asb-az-hessen.de

www.asb-az-hessen.de

Lage:

Nähe zum Bürgerzentrum, zu Geschäften, Banken und Arztpraxen

Platzangebot:

80 Plätze

80 Einzelzimmer

2 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze (Tagespreise/Pflegestufe)

Besondere Angebote:

Einzelzimmer zugeordnet zu Wohngruppen mit Aufenthalts- und Essbereichen für ein größtmögliches Maß an Unabhängigkeit und Lebensqualität
„Café an der Nidda“ im Foyer

Pflegestufe 0 55,70 €/ Tag

Pflegestufe 1 66,48 €/ Tag

Pflegestufe 2 81,53 €/ Tag

Pflegestufe 3 96,58 €/ Tag

inklusive Ausbildungszulage

Nidda



Haus Altenruh

Kornelia Fahle

Am Heiligen Kreuz 9 · 63667 Nidda

Fon: 06043-8109 · Fax: 06043-2167

HausAltenruh@t-online.de · www.haus-altenruh.de

Lage:

In ruhiger Lage, in 5 Gehminuten sind der Stadtkern, das Hallen- und Freibad zu erreichen; gute Bus und Bahnverbindungen

Platzangebot:

65 Plätze

37 Einzelzimmer

14 Doppelzimmer

Besondere Angebote:

Dienstleistungszentrum für Wohnen, Leben und Pflege im Alter bei größtmöglicher Individualität und Selbstständigkeit; physiotherapeutische Behandlung sowie psychosoziale Begleitung und Beratung .

Pflegestufe 0 52,84 €/ Tag

Pflegestufe 1 63,89 €/ Tag

Pflegestufe 2 78,61 €/ Tag

Pflegestufe 3 93,34 €/ Tag

inklusive Ausbildungszulage



Ruhehotel Witt

Träger:

Curata Seniorenzentrum
Ranstädter Str. 10
63667 Nidda- Wallernhausen
Fon: 06043-9661-0 · Fax: 401554
ruhehotel.witt@curata-gmbh.de
www.curata-gmbh.de

Lage:

ländliche Umgebung

Platzangebot:

86 Plätze
34 Einzelzimmer
26 Zweibettzimmer

Besondere Angebote:

Dauer und Kurzzeitpflege, Fahrdienst, Tiere

Pflegestufe 0	52,17 €/ Tag
Pflegestufe 1	62,12 €/ Tag
Pflegestufe 2	75,37 €/ Tag
Pflegestufe 3	88,62 €/ Tag

**„Haus Weltfrieden“**

Dr. A. & B. Hodzic GbR

Vogelsberg Str. 9

63667 Nidda-Unter-Schmitten

Fon: 06043-88 22 · Fax: 95 06 17

Lage:

Ortsmitte Unter-Schmitten

Platzangebot:

60 Plätze

7 Einzelzimmer

23 Mehrbettzimmer

Besondere Angebote:

Tägliche Beschäftigungstherapie

Pflegestufe 0 42,04 €/ Tag

Pflegestufe 1 51,88 €/ Tag

Pflegestufe 2 65,01 €/ Tag

Pflegestufe 3 78,13 €/ Tag

inklusive Ausbildungszulage

Ortenberg



Benediktuspark - Zentrum für Seniorenbetreuung Kerstin und Bernd Eulenberg (GF Bernd Eulenberg)

Träger:

Benediktuspark GmbH
Zentrum für Seniorenbetreuung
Sprudelstraße 19 · 63683 Ortenberg OT Selters
Fon: 06046-9420 · Fax: 06046-942199
info@benediktuspark.net www.benediktuspark.net

Lage:

ländlich, neben einem Park

Platzangebot:

117 Pflegeplätze in Einzelzimmern,

Besondere Angebote:

Betreuungskonzept mit 2 ausgebildeten Ergotherapeuten

Pflegestufe 0	56,91 € / Tag
Pflegestufe 1	67,45 € / Tag
Pflegestufe	81,52 € / Tag
Pflegestufe 3 und Härtefall	95,60 € / Tag

**„Haus Europa“**

Dr. A. & B. Hodzic GbR

Rotlippstr. 49

63683 Ortenberg

Fon: 06046-98 98 9 33 · Fax: 98 98 9 26

info@haus-europa.de

www.haus-europa.de

Lage:

Naherholungsgebiet

Platzangebot:

192 Plätze

8 Einzelzimmer

23 Mehrbettzimmer

Besondere Angebote:

Kurzzeitpflege, Tägliche Beschäftigungstherapie

Pflegestufe 0 45,73 €/ Tag

Pflegestufe 1 54,91 €/ Tag

Pflegestufe 2 67,17 €/ Tag

Pflegestufe 3 79,45 €/ Tag

inklusive Ausbildungszulage

Rockenberg



Seniorenheim Richard und Alfons Graubert

Elisabethen Str. 15

35519 Rockenberg-Oppertshofen

Fon: 06033-9611-0 · Fax: 9611-102

info@pfligestation-graubert.de

www.pfligestation-graubert.de

Lage:

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

Platzangebot:

24 Plätze

12 Einzelzimmer

6 Zweibettzimmer

Besondere Angebote:

Tagespflege, Gruppenangebote, Betreuung dementer Menschen

Pflegestufe 0 57,12 €/ Tag

Pflegestufe 1 67,21 €/ Tag

Pflegestufe 2 80,67 €/ Tag

Pflegestufe 3 94,13 €/ Tag

Wölfersheim



Wölfersheimer Seniorenzentrum Alten- und Pflegeheim Haus Ziegler GmbH

Berliner Str. 22

61200 Wölfersheim

Fon: 06036-9755-0 · Fax: 9755-25

Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de

www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

Lage:

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Platzangebot:

90 Plätze

40 Einzelzimmer

25 Zweibettzimmer

5 Appartements

Besondere Angebote:

Tages-, Kurzzeitpflege, Ergotherapie, betreutes Wohnen

Pflegestufe 0 56,91 €/ Tag

Pflegestufe 1 67,98 €/ Tag

Pflegestufe 2 82,75 €/ Tag

Pflegestufe 3 97,50 €/ Tag

Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Die teilstationäre Versorgung leistet einen erheblichen Beitrag zur Stützung und Sicherung der häuslichen Pflege. Komplementär zur häuslichen Pflege wirken sowohl die Tages- bzw. Nachtpflege als auch die Kurzzeitpflege. Während Kurzzeitpflege durchaus für einen größeren Einzugsbereich erbracht werden kann, bedarf es bei der Tages- und Nachtpflege möglichst wohnortnaher Angebote wegen der täglichen Anfahrten. Kurzzeitpflege ist eine vorübergehende vollstationäre Aufnahme, die in der Regel auf 4 Wochen begrenzt ist.

Folgende Häuser bieten im Wetteraukreis Kurzzeitpflege an:

Parkwohnstift

Aeskulap Kuratorium

Träger:

KWA Parkstift Aeskulap g AG.
Carl-Oelemann-Weg 11
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 301-0 · Fax: 301-913
Aeskulap@kwa.de
www.kwa.de

Lage des Hauses:

Am Waldrand gelegen

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	64,61 €/ Tag
Pflegestufe 1	77,88 €/ Tag
Pflegestufe 2	95,59 €/ Tag
Pflegestufe 3	113,28 €/ Tag

Hochwaldkrankenhaus

Chaumontplatz 1
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032-702-350 · Fax: 702 349
kurzzeitpflege@hwk-bn.de
www.hwk-bn.de

Lage des Hauses:

Im Wohngebiet, Nähe Waldrand gelegen

Anzahl der Plätze:

30 solitäre Pflegeplätze

Pflegestufe 0	44,64 €/ Tag
Pflegestufe 1	55,12 €/ Tag
Pflegestufe 2	69,09 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,70 €/ Tag

Seniorenresidenz am Kaiserberg

Danziger Str. 2-6
61231 Bad Nauheim

Träger:

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH,
Kurstraße 32
Fon: 06032 - 943 99 8000
Fax: 06032 - 943 99 8080
kaiserberg@senior-residenz.de
www.senior-residenz.de

Lage des Hauses:

Im Wohngebiet oberhalb des Eisstadions am Waldrand gelegen

Anzahl der Plätze:

5 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	54,12 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,99 €/ Tag
Pflegestufe 2	79,48 €/ Tag
Pflegestufe 3	93,97 €/ Tag

Haus Württemberg I

Küchlerstraße 4
 61231 Bad Nauheim
 Fon: 06032-309 - 0
 Fax: 06032-309 455
 Haus-Wuerttemberg1@
 margarethenhof-gmbh.de
 www.margarethenhof-gmbh.de

Lage des Hauses:

Nähe Kurpark, Sprudelhof und
 Kerckhoff-Kliniken

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	49,37 €/ Tag
Pflegestufe 1	59,91 €/ Tag
Pflegestufe 2	73,98 €/ Tag
Pflegestufe 3	88,06 €/ Tag

Seniorenresidenz „Im Park“**Träger:**

Alten- und Pflegeheim Schacht
 GmbH,
 Kurstraße 32
 Fon: 06032-943 - 0
 Fax: 06032-943 812
 post@senior-residenz.de
 www.senior-residenz.de

Lage des Hauses:

Am Kurpark gelegen

Anzahl der Plätze:

integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	53,26 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,89 €/ Tag
Pflegestufe 2	80,40 €/ Tag
Pflegestufe 3	95,90 €/ Tag

Seniorenheim Haus Hephata**Träger:**

Sozialwerk Hephata e.V.
 Lindenstr. 18
 61231 Bad Nauheim
 Fon: 06032 910 412
 Fax: 06032 910 419
 Sozialwerk-hephata@t-online.de

Lage des Hauses:

Ortsmitte, Nähe Kurpark, eingebettet
 in ein altes Villenviertel

Anzahl der Plätze:

6 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	57,47 €/ Tag
Pflegestufe 1	67,63 €/ Tag
Pflegestufe 2	81,16 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,70 €/ Tag

Diakoniewerk Elisabethenhaus**Träger:**

Gesellschaft
 für diakonische Einrichtungen
 Zanderstr. 19
 61231 Bad Nauheim
 Fon: 06032 3460
 Fax: 06032 346-265
 info@elisabethhaus.de
 www.elisabethhaus.de

Lage des Hauses:

Im Stadtzentrum, nahe Kurpark und
 Gradierbauten

Anzahl der Plätze:

1 integrierter Kurzzeitpflegeplatz

Pflegestufe 0	54,58 €/ Tag
Pflegestufe 1	66,39 €/ Tag
Pflegestufe 2	82,14 €/ Tag
Pflegestufe 3	97,89 €/ Tag

Klinik Rabenstein KG

Kurzzeitpflege
 HKB Klinik GmbH + Co.
 Kurstr. 38 – 42
 63667 Bad-Salzhausen-Nidda
 Fon: 06043-80 60 · Fax: 80 6 400
 inof@klinikrabenstein.de
 www.klinikrabenstein.de

Lage des Hauses:

Im Badeort im Grünen gelegen

Anzahl der Plätze:

34 solitäre Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,17 €/ Tag
Pflegestufe 1	66,19 €/ Tag
Pflegestufe 2	80,88 €/ Tag
Pflegestufe 3	95,57 €/ Tag

Alten- und Pflegeheim**Wildenstein****Träger:**

Deutsches Rotes Kreuz,
 Kreisverband Büdingen e.V.
 Am Wildenstein 24
 63654 Büdingen
 Fon: 06042-9656 - 0
 Fax: 06043 -9656 - 166
 radomsky@drk-buedingen.de
 www.drk-buedingen.de

Lage des Hauses:

Nähe Mathildenhospital,
 Nähe Naturdenkmal „Am Wilden
 Stein“

Anzahl der Plätze:

4 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	52,72 €/ Tag
Pflegestufe 1	64,18 €/ Tag
Pflegestufe 2	79,47 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,74 €/ Tag

Seniorenheim Rosengarten

A. Brahimi e. K.
 Haupt Str. 37
 35510 Butzbach / OT. Kirch-Göns
 Fon: 06033-98 100 · Fax: 98 1019
 webmaster@seniori.de
 www.seniorenheim-rosengarten.de

Lage des Hauses:

ländlicher Charakter mit guten Ver-
 kehrsanschlüssen

Anzahl der Plätze:

8 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,52 €/ Tag
Pflegestufe 1	66,03 €/ Tag
Pflegestufe 2	80,04 €/ Tag
Pflegestufe 3	94,06 €/ Tag

Sozialzentrum der AWO**Träger:**

Gemeinnützige Gesellschaft für den
 Betrieb von Sozialeinrichtungen
 mbH
 Johann-Sebastian-Bach-Straße 26
 35510 Butzbach
 Fon: 06033 -9605-0
 Fax: 06033 -9605-50
 Butzb-post@awo-hessensued.de
 www.awo-hessensued.de

Lage des Hauses:

Ortsrandlage

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	60,05 €/ Tag
Pflegestufe 1	71,71 €/ Tag
Pflegestufe 2	87,27 €/ Tag
Pflegestufe 3	102,83 €/ Tag

Pflegestation Seniori GmbH**Privater Träger**

Münsterer Str. 15
 35510 Butzbach / OT. Hoch Weisel
 Fon: 06033-5158 · Fax: 920043
 webmaster@seniori.de
 www.seniori.de

Lage des Hauses:

Ortsrandlage, am Fuße des Hausberges

Anzahl der Plätze:

5 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	57,16 €
Pflegestufe 1	68,33 €
Pflegestufe 2	83,23 €
Pflegestufe 3	98,12 €

Seniorenresidenz Bisses GmbH

Niddaer Straße 40
 61209 Echzell - Bisses
 Fon: 06008 -1011 · Fax: 06008 -1000
 info@sr-bisses.de
 www.sr-bisses.de

Lage des Hauses:

Im Grünen zwischen Friedberg und Nidda

Anzahl der Plätze:

4 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,08 €
Pflegestufe 1	65,58 €
Pflegestufe 2	79,57 €
Pflegestufe 3	93,56 €

Alten- und Pflegeheim**„Marie Juchacz“**

Herbert Rüfer Str. 3
 61197 Florstadt
 florstadt-wenisch@awo-hessen-sued.de

Lage des Hauses:

Zwischen Nieder- und Ober-Florstadt, Nähe Bürgerzentrum gelegen

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Alten- und Altenpflegeheim**„St. Bardo“****Caritasverband Giessen e.V.**

An der Seewiese 1
 61169 Friedberg
 Fon: 06031-7379-0 · Fax: 7379-48
 st.bardo.friedberg@caritas-giessen.de
 www.caritas-giessen.de

Lage des Hauses:

Am Rande der Kreisstadt Friedberg, zwischen Wohngebiet und Park

Anzahl der Plätze:

3 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	54,96 €
Pflegestufe 1	66,55 €
Pflegestufe 2	81,99 €
Pflegestufe 3	97,44 €

Sewotel „Deutsches Haus“

Dr. Wilfried Herr
 Saarstraße 55
 61169 Friedberg
 Fon: 06031-61066 · Fax: 7667

Lage des Hauses:

Nähe Bahnhof

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	47,39 €
Pflegestufe 1	57,93 €
Pflegestufe 2	72,00 €
Pflegestufe 3	86,06 €

Altenpflegeheim**„Haus Vogelsberg“****Träger**

Hessischer Landesverein
 für Innere Mission,
 Roquetteweg 8, 64285 Darmstadt
 Ober-Seemer-Str. 10-12
 63688 Gedern
 Fon: 06045 / 9621-0 · Fax: 5182
 Haus-Vogelsberg@Innere-
 Mission.de
 www.innere-mission.de

Lage des Hauses:

Kernstadt,
 unmittelbare Schlossparknähe

Anzahl der Plätze:

integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	54,24 €
Pflegestufe 1	65,18 €
Pflegestufe 2	79,75 €
Pflegestufe 3	94,34 €

**Arbeiter-Samariter-Bund –
Altenzentrum Karben GmbH**

Ramonville-Str. 27
 61184 Karben
 Fon: 06039-9374-0 · Fax: 9374-20
 info-karben@asb-az-hessen.de
 www.asb-az-hessen.de

Lage des Hauses:

Nähe zum Bürgerzentrum, zu Ge-
 schäften, Banken und Arztpraxen

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,70 €
Pflegestufe 1	66,48 €
Pflegestufe 2	81,53 €
Pflegestufe 3	96,58 €

**Curata Seniorenzentrum
Ruhehotel Witt GmbH**

Ranstädter Str. 10
 63667 Nidda- Wallernhausen
 Fon: 06043-9661-0 · Fax: 401554
 ruhehotel.witt@curata-gmbh.de
 www.curata-gmbh.de

Lage des Hauses:

ländliche Umgebung

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	52,17 €
Pflegestufe 1	62,12 €
Pflegestufe 2	75,37 €
Pflegestufe 3	88,62 €

Benediktuspark**Träger:**

Kerstin und Bernd Eulenberg
 (GF Bernd Eulenberg)
 Benediktuspark GmbH
 Zentrum für Seniorenbetreuung
 Sprudelstraße 19
 63683 Ortenberg - OT Selters
 Fon: 06046-9420
 Fax: 06046-942199
 info@benediktuspark.net
 www.benediktuspark.net

Lage:

ländlich, neben einem Park

Anzahl der Plätze:

10 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	51,84 €
Pflegestufe 1	62,38 €
Pflegestufe 2	76,45 €
Pflegestufe 3	90,53 €

Pflegestation Graubert**Seniorenheim****Richard und Alfons Graubert**

Elisabethen Str. 15
 35519 Rockenberg
 Fon: 06033-9611-0 · Fax: 9611-102
 info@pflagestation-graubert.de
 www.pflagestation-graubert.de

Lage des Hauses:

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

Anzahl der Plätze:

integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	55,68 €
Pflegestufe 1	65,77 €
Pflegestufe 2	79,23 €
Pflegestufe 3	92,69 €

Wölfersheimer Seniorenzentrum**Alten- und Pflegeheim****Haus Ziegler GmbH**

Berliner Str. 22
 61200 Wölfersheim
 Fon: 06036-9755-0 · Fax: 9755-25
 Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de
 www.woelfersheimer-seniorenzen-
 trum.de

Lage des Hauses:

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Anzahl der Plätze:

2 integrierte Kurzzeitpflegeplätze

Pflegestufe 0	53,82 €
Pflegestufe 1	64,89 €
Pflegestufe 2	79,66 €
Pflegestufe 3	94,41 €

Tagespflege

Tagespflege ist Betreuung und Versorgung tagsüber in einer Einrichtung, abends und nachts ist man zuhause. Umgekehrt in der Nachtpflege: hier wird die Pflege und Sorge nur nachts übernommen. Einige Altenheime haben einzelne Betten als Tages- bzw. Nachtpflegeplätze vorgesehen. Im Wetteraukreis wird in folgenden Häusern Tagespflege angeboten:

Sozialzentrum der AWO

Träger:

Gemeinnützige Gesellschaft für den Betrieb von Sozialeinrichtungen mbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 26
35510 Butzbach
Fon: 06033-9605-0 Fax: 06033-9605-50
Butzb-post@awo-hessensued.de
www.awo-hessensued.de

Lage des Hauses:

Ortsrandlage

Anzahl der Plätze:

12 solitäre Plätze für die Tagespflege
Pflegebedingte Aufwendungen:

Pflegestufe 0	32,52 € +10,30 U+V
Pflegestufe 1	36,13 € +10,30 U+V
Pflegestufe 2	39,75 € +10,30 U+V
Pflegestufe 3	43,36 € +10,30 U+V

Pflegestation Graubert

Seniorenheim

Richard und Alfons Graubert

Elisabethen Str. 15
35519 Rockenberg
Fon 06033-9611-0 · Fax 9611-102

info@pflagestation-graubert.de
www.pflagestation-graubert.de

Lage des Hauses:

Dorfmitte, Nähe einer Grünanlage

Platzangebot:

5 integrierte Plätze für die Tagespflege

Pflegestufe 0	28,77 € +9,85 U+V
Pflegestufe 1	31,97 € +9,85 U+V
Pflegestufe 2	35,16 € +9,85 U+V
Pflegestufe 3	38,36 € +9,85 U+V

Wölfersheimer Seniorenzentrum

Alten- und Pflegeheim

Haus Ziegler GmbH

Berliner Str. 22 · 61200 Wölfersheim
Fon: 06036-9755-0 · Fax: 9755-25
Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de
www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

Lage des Hauses:

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Platzangebot:

Pflegestufe 0	30,92 € +10,77 U+V
Pflegestufe 1	33,50 € +10,77 U+V
Pflegestufe 2	36,08 € +10,77 U+V
Pflegestufe 3	38,67 € +10,77 U+V

Nachtpflege

Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de
www.woelfersheimer-seniorenen-
trum.de

Lage des Hauses:

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Platzangebot:

Pflegestufe 0	30,92 € +10,77 U+V
Pflegestufe 1	33,50 € +10,77 U+V
Pflegestufe 2	36,08 € +10,77 U+V
Pflegestufe 3	38,67€ + 10,77 U+V

Service Wohnen

Bisher hat man die Wohnanlagen „Betreutes Wohnen“ genannt und einige Träger sind bei diesem Namen geblieben.

Nach und nach setzt sich der Begriff: Servicewohnungen durch. Gemeint sind damit Wohnungen, die so angelegt sind, dass sie ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

„Service Wohnen“, soll die Vorteile des privaten Wohnens im Alter mit denen institutioneller Wohnformen verbinden. Ziele sind die Absicherung oder Wiederherstellung einer selbständigen Lebens- und Haushaltsführung im Falle von Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit, die Vermeidung sozialer Isolation sowie die Förderung der Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Eine künftige Heimunterbringung soll vermieden oder zumindest hinausgeschoben werden.

Solche Wohnungen sollen daher über eine barrierefreie und die Kommunikation fördernde Gestaltung und Ausstattung auch des Wohnumfeldes verfügen, die Service-Angebote (Betreuung, Versorgung, Pflege) müssen frei wählbar sein.

Das Hessische Sozialministerium hat einen Leitfaden entwickelt, der die Vergleichbarkeit von Wohnungsangeboten erleichtert. Dieser Leitfaden ist beim Fachbereich Jugend, Schule und Soziales des Wetteraukreises vorrätig.

Es gibt Grundleistungen, die im Ver-

trag festgelegt werden können wie z.B. Hausmeisterservice, Notrufanschluss, Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen, Angebote für soziale Kontakte, Persönliche Hilfestellungen, Beratungs- und Vermittlungsservice für Dienstleistungen.

Zusätzlich gibt es Wahlleistungen, die extra berechnet werden. Hierzu kann zum Beispiel gehören: Pflege bei Krankheit, Verpflegung, Reinigung der Wäsche, hauswirtschaftliche Leistungen.

Barrierefreiheit bedeutet, dass auch mit einem Rollstuhl die Wohnung ohne fremde Hilfe erreicht und es auch in den eigenen vier Wänden keine Hindernisse gibt.

Meist sind die Wohnungen mit einer Hausnotrufanlage versehen, so dass Tag und Nacht Hilfe gerufen werden kann.

Im Wetteraukreis gibt es folgende Angebote mit Servicewohnen.

Bad Nauheim

Träger:

Kuratorium Wohnen im Alter gAG

Einrichtung:

KWA Parkstift Aeskulap
Carl-Oelemann-Weg 11
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 301-0 · Fax: 301 913
Aeskulap@kwa.de
www.kwa.de

Lage des Hauses:

Am Ortsrand gelegen mit Shuttle-Bus vier Mal täglich in die Stadt.

Platzangebot:

55 Einzelzimmer mit
26 m² und 33 m²
173 Apartments mit
40 m² bis 126 m²
ab € 1.281,— bis € 3.745,—
Café-Restaurant, Gesellschaftsräume, Schwimmbad und Sauna, Kegelbahnen, hauseigener ambulanter Dienst, Stiftswohnen auf Zeit

Zanderstr. 19

Träger:

Gesellschaft
für diakonische Einrichtungen
in Hessen und Nassau mbH

Einrichtung:

Diakoniewerk Elisabethhaus

Zanderstr. 19
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 3460
Fax: 06032 346-265

info@elisabethhaus.de
www.elisabethhaus.de

An der Usa, zwischen den Gradierbauten am kleinen Kurpark gelegen.
15 Wohnungen mit 37 m² bis 54 m²
17,50 €/m²

Träger:

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft

Homburger Str. 12
61231 Bad Nauheim
06032-9170-0 · Fon: 9170-30
info@bnwobau.de
www.bnwobau.de

Die Wohnungen sind alle im Stadtbereich

Blücherstr. 23,
61231 Bad Nauheim

Platzangebot:

45 Wohneinheiten mit jeweils zwei Zimmern.
Alle öffentlich gefördert

Friedberger Str. 8,
61231 Bad Nauheim

Platzangebot:

46 Wohneinheiten mit jeweils zwei Zimmern

Karlstr. 37,
61231 Bad Nauheim

Platzangebot:

41 Wohneinheiten mit 2-3 Zimmern
davon 27 Wohnungen

Bad Vilbel

Seniorenwohnanlage Quellenhof

Quellenstr. 21
61118 Bad Vilbel
Fon: 06101- 5293-15 und 06101-7385
Fax: 52 93 5
gloria.magnus@juh-kvd.de
www.juh-frankfurt.de

Lage des Hauses:
Im Wohngebiet, nahe der Burg

Platzangebot:
219 Wohneinheiten
1-3 Zimmerwohnungen, 28-80 m²,
€ 13,-/m²/Monat und Betriebskosten

Büdingen

Wohnstift Am Mathilden Hospital Service-Wohnanlage für Betreutes Wohnen in Büdingen

Steinweg 20
63654 Büdingen
Fon: 06042/884-408 · Fax: 884-409
wohnstift@mathildenhospital-buedingen.de
www.mathildenhospital-buedingen.de

Lage des Hauses:
Nähe Mathildenhospital

Platzangebot:
42 Wohneinheiten mit 1,5 bis drei
Zimmern
Größe 38 m² bis 85 m²

Friedberg

Träger: Friedberger Wohnungsbau GmbH,

Kaiserstrasse 164
61169 Friedberg
Fon: 06031-7372-0 · Fax: 737220
C.Kaestle@fbw-gmbh.de
www.fbw-gmbh.de

Einrichtung:
Neutorgasse 1
61169 Friedberg

Lage des Hauses:
Ruhige Lage im Stadtzentrum

Platzangebot:
27 Wohneinheiten
davon sind 18 Wohneinheiten vom
sozialen Wohnungsbau gefördert
40,44 – 57,91 m²
€ 6,96/m²/Monat
9 Wohneinheiten freifinanziert
45 – 74 m² - € 8,10/m²/Monat

Am alten Jugendzentrum 4 61169 Friedberg

Lage des Hauses:
Gute Verkehrsanbindung, stadtzentrumsnah. Tiefgaragenstellplätze. Die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (Gfde) bietet einen Betreuungs- und Dienstleistungsvertrag an. In die Wohnanlage ist das Seniorenbegegnungszentrum integriert.

Platzangebot:
37 Mieteinheiten mit 2- und 3-Zimmer zwischen 45 m² und 57 m²
Preise zwischen € 441,50 und € 535,70 im Monat

Am alten Jugendzentrum 7

61169 Friedberg

Lage des Hauses:

Gute Verkehrsanbindung, stadtzentrumsnah. Tiefgaragenstellplätze.

Platzangebot:

14 Eigentumswohnungen
 2- und 3 Zimmerwohnungen zwischen 57,90 m² und 82,59 m²
 € 128.000,- und € 145.000,-

Gedern**Träger:**

Hessischer Landesverein
 für Innere Mission
 Roquetteweg 8
 64285 Darmstadt

Servicewohnanlage

Ober-Seemer-Str. 10-12
 63688 Gedern

Fon: 06045-9621-0 · Fax: 5182

Haus-vogelsberg@innere-
 mission.de
 www.innere-mission.de

Lage des Hauses:

Kernstadt, unmittelbare Schlossparknähe

Platzangebot:

16 Wohnungen
 € 4,19 bis € 5,82/m²/Monat

Wölfersheim**Wölfersheimer Seniorenzentrum****Träger:****Alten- und Pflegeheim
Haus Ziegler GmbH**

Berliner Str. 22
 61200 Wölfersheim
 Fon: 06036-9755-0 · Fax: 9755-25
 Haus-Ziegler-GmbH@t-online.de
 www.woelfersheimer-seniorenzentrum.de

Lage des Hauses:

Wölfersheim Stadt, in ruhiger Lage

Platzangebot:

5-mal 2-Zimmerwohnungen mit jeweils 60 m²
 € 846,- fixe Miet- und Umlagenpauschale
 Die Wohnungen liegen innerhalb des stationären Bereiches. Es findet eine Betreuung statt.

Hinweis:

Wohnanlagen/Häuser, die zwar senioren-/behindertengerecht angelegt sind, in denen aber keine Grundleistungen/Grundsicherungen angeboten werden, wurden nicht in die Übersichtsliste aufgenommen.

Ambulante Dienste und Sozialstationen (im Folgenden ambulante Dienste genannt)

Ambulante Pflegedienste bieten Pflege, Betreuung und Beratung in den eigenen Wohnungen der Hilfesuchenden nach Bedarf, auch mehrmals täglich an.

Im Wetteraukreis finden Sie derzeit ca. 35 Pflegedienste. Ihre Aufgaben umfassen Hilfe für die Person und Hilfe an der Person, also Beratung und professionelle Dienstleistung.

Ambulante Dienste vermeiden, dass bei Hilfebedürftigkeit die Wohnung aufgegeben werden muss. Eine rechtzeitige und ausreichende Betreuung in der Wohnung kann möglicherweise der Entstehung von Pflegebedürftigkeit entgegen wirken oder sie sogar verhindern.

Selbständigkeit bewahren heißt: zu Hause in der vertrauten Umgebung leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückgehen können - die Sozialstationen und ambulanten Pflegedienste helfen, dass dies möglich ist.

Die ambulanten Dienste berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Ambulante Dienste bieten verschiedene Unterstützungsangebote und Dienstleistungen an und vermeiden,

dass bei Hilfebedürftigkeit die Wohnung aufgegeben werden muss.

Die Aufgaben ambulanter Dienste umfassen Hilfe für die Person und Hilfe an der Person.

Grundpflege sind alle Leistungen die zur optimalen Körperhygiene – auch bettlägeriger Patienten und Patientinnen – notwendig sind: Waschen, Baden, Mund und Zahnpflege, Ankleiden und mehr.

Behandlungspflege sind diejenigen Leistungen, die auf Anordnungen des behandelnden Arztes durchgeführt werden müssen: Verbandwechsel und Wundversorgung, Puls- und Blutdrucküberwachung, Verabreichung von Injektionen, Pflege und Wechsel von Dauerkathetern, Medikamentenüberwachung, Blutzuckermessung, desinfizierende Pflege – z.B. künstlicher Darmausgang / künstliche Blase, ganzheitliche Pflege bei liegender Magensonde, parenterale Ernährung und alle sonstigen medizinischen Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit wie z. B. nicht nur Prävention gegen Dekubitus Wunden, sondern Versorgung bis zur Genesung von einer solchen Verletzung.

Hauswirtschaftliche Versorgung sind Anleitung, Hilfe und Dienstleistungen für Patienten, die diese nur

noch sehr schwer erledigen oder nicht mehr erledigen können: Zubereitung und Verabreichung der Mahlzeiten, bzw. deren Organisation und allgemeine sonstigen Hilfen bei der Haushaltsführung etc.

Motivation zu allen Lebensaktivitäten

Dokumentation der erbrachten Leistungen dienen als Grundlage für die Kontrolle und Optimierung des gesamten Pflegeprozesses.

Vertrauensaufbau erhöht die Stabilisierung und fördert nachhaltig die gute Genesung.

Wichtig bei der Wahl eines ambulanten Dienstes ist die Zufriedenheit des Patienten, die Schnelligkeit und Ordentlichkeit der behandelnden Personen, sowie das Vertrauen und die Sympathie, die Dienstleistende und Klient füreinander entwickeln.

Sollten Senioren ambulante Dienste mit Ihrer Pflege beauftragen, so ist ein Antrag auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz bei der zuständigen Pflegekasse (über die jeweilige Krankenkasse erreichbar) zu stellen. Pflegegeld erhalten Sie nicht auf hausärztliche Verordnung. Voraussetzung ist die Feststellung der Pflegebedürftigkeit, mindestens in der Pflegestufe 1.

Um herauszufinden, ob und in welchem Umfang Pflege notwendig ist, führen speziell ausgebildete Fachpflegekräfte des medizinischen Diensts der Krankenkassen (MDK), eine Untersuchung zwecks Feststellung bestehender Pflegebedürftig-

keit des Antragstellers in der häuslichen Umgebung durch. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse erstellt der MDK ein Gutachten.

Pflegegeld umfasst folgende Leistungen und Vergütungen:

Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

- Hilfen bei Körperhygiene
- Hilfen im Bereich der Ernährung
- Hilfen bei der Mobilisation
- Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung

Die Pflegesachleistung (für ambulant erbrachte Pflegeleistungen)

umfasst Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Sie wird von Fachkräften der Pflegedienste erbracht, die mit den Pflegekassen einen Versorgungsvertrag abgeschlossen haben. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit können Leistungen in folgender Höhe abgerechnet werden:

Pflegestufe I: monatlich bis 384,— €

Pflegestufe II: monatlich bis 921,— €

Pflegestufe III: monatlich bis 1432,— €

Härtefall III+: monatl. bis zu 1918,— €

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

nach ärztlicher Verordnung

Injektionen (z.B. Insulin), Verbände, Katheterwechsel u. v. m.

Angehörige pflegen Senioren

Wenn Angehörige, Freunde oder Nachbarn pflegen, können die Pflegeversicherten bei Pflegebedürftig-

keit (Pflegestufe 1 - 3) monatlich „Pflegegeld“ beantragen.

Pflegestufe I 205,- €

Pflegestufe II 410,- €

Pflegestufe III 665,- €

Angehörige oder andere pflegende Personen haben u. a. Anspruch auf kostenlose Schulungen.

Bei vorliegen bestimmter Voraussetzungen, werden pflegenden Angehörigen die Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. Näheres hierzu erfahren Sie durch Ihre zuständige Pflegekasse.

Das Angebot der ambulanten Dienste ist flächendeckend und somit wohnortnah. Vor dem Auftrag steht eine ausführliche Beratung vor Ort und nach individueller Situation wird ein Kostenvoranschlag erstellt, aus dem die eigentlichen Kosten hervorgehen. Es muss alles stimmen, die gegenseitige Akzeptanz und das Vertrauen.

Die Kombinationsleistung.

Versicherte Personen haben die Möglichkeit, Pflegegeld mit häuslicher Pflegehilfe zu kombinieren. Die Kombinationspflege setzt die gleichzeitige Inanspruchnahme einer anerkannten ambulanten Pflegeeinrichtung (häusliche Pflegehilfe) und die Pflege durch eine ehrenamtliche Pflegeperson (Pflegegeld) voraus. Wird der Höchstbetrag für häusliche Pflegehilfe nicht voll in Anspruch genommen, kann ein anteiliges Pflegegeld gezahlt werden.

Beispiel:

In Pflegestufe I werden Pflegeeinsätze durch einen zugelassenen Pfl-

gedienst in Höhe von 205,- EUR im Monat in Anspruch genommen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 53,39% aus dem Höchstbetrag von 384,- EUR je Monat. Daneben kann zusätzlich ein anteiliges Pflegegeld von bis zu 46,61% aus 205,- EUR pro Monat (= 95,55 EUR) gezahlt werden.

Zusätzliche Betreuungsleistungen

Zusätzliche Betreuungsleistungen ergänzen die Regelleistungen bei häuslicher Pflege. Die Leistung wird auf Antrag gewährt; daneben müssen die Voraussetzungen erfüllt sein (z. B. besteht dauerhaft ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung aufgrund einer demenzbedingten Fähigkeitsstörung). Es handelt sich um einen Zuschuss, der zweckgebunden nur für bestimmte (Betreuungs-) Angebote in Betracht kommt. Hierzu zählen u. a. nach § 45c SGB XI des Gesetzes zur Pflegeleistungsförderung geförderte Alzheimergruppen, Familien entlastende Dienste oder Helferkreise.

Bei einer Kurzzeit- oder einer teilstationären Pflege können die zusätzlichen Betreuungsleistungen auf Einzelantrag auch für den in der Regel verbleibenden Eigenanteil eingesetzt werden.

Im Kalenderjahr stehen bis zu 460 EUR zur Verfügung. Pflegebedürftige, die erst im Laufe eines Jahres die Voraussetzungen erfüllen, erhalten diesen Betrag anteilig.

Durch die besonderen Anforderungen besteht oftmals ein hoher Bera-

tungsbedarf, weshalb anspruchsberechtigten Personen ein Beratungsgespräch zugelassener ambulanter Pflegedienste in Pflegestufe I und II einmal halbjährlich und in Pflegestufe III einmal vierteljährlich zusteht, der - ggf. zusätzlich zum Einsatz bei ausschließlicher Bezug von Pflegegeld - bis zu 16,- EUR in den Pflegestufen I und II und bis zu 26,- EUR in Pflegestufe III erstattet wird.

Empfehlung

Pflege – das ist Fachkompetenz und Vertrauen. Wenn Sie zu Hause Unterstützung benötigen, rufen Sie den Pflegedienst Ihrer Wahl an.

In einem persönlichen Gespräch bei Ihnen im Haus wird ihr eigener Bedarf ermittelt und ein Pflege- und Kostenplan erstellt.

Altenstadt

Pflegedienst Wirsing GbR Andreas und Christa Wirsing

Vogelsbergstraße 46
63674 Altenstadt
Fon: 06047/9614-0 · Fax: 9614-19
info@pflegedienst-wirsing.de
Mahlzeitendienst, Hausnotruf

Bad Nauheim

Ambulante Pflege Wetterau Gesundheitszentrum Hochwald Krankenhaus

Chaumontplatz 1
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032/702 172 · Fax: 702 134
ambulante.Pflege@hwk-bn.de
www.hwk-bn.de

Palliativ Pflegedienst Sonnenblume

Ludwigstraße 15
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032/927565 · Fax: 927566
mail@palliativpflege-sonnenblume.de

Für die Palliativpflege ausgebildete Krankenschwestern.
Zusammenarbeit mit Palliativstationen und Hospizen

Ökumenische Sozialstation Caritas Verband Bad Nauheim / Ober Mörlen / Rokenberg

Hauptstraße 95
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032/920093 · Fax: 92 00 95
sozialstation.badnauheim@caritas-giessen.de

Pflegedienst 2000 Biljana Mioc

Kurstraße 9
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032/345896 · Fax: 345897
Pflegedienst2000@aol.com

Ambulanter Dienst des Parkwohnstiftes Aesculap

Karl-Oelemann-Weg 11
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032/301 0 · Fax: 301 913
Aesculap@kwa.de
Eigener ambulanter Dienst des
Wohnstift

Bad Vilbel

Ambulanter Pflegedienst Renate Gutberlet

Weitzesweg 16a
61118 Bad Vilbel
Fon: 06101-9871 75 · Fax: 76
0171/4307761
Sterbebegleitung

Ambulanter Pflegedienst SOLEO

Inhaber: Goran Lujic
Frankfurter Straße 70
61118 Bad Vilbel
Fon: 06101/82 55 66 · Fax: 82 55 77
0173 321 2953
Info@soleo-pflegedienst.de
www.soleo-pflegedienst.de

Betha Ambulanter Pflegedienst Rasma Hamustafic

Marktplatz 2 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 06101/813908 · Fax: 829714
info@betha.de
www.betha.de

Caritas-Sozialstation Bad Vilbel

Quellenstraße 20 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 06101/64967 Fax: 654231
Sozialstation.badvilbel@caritas-
giessen.de

Ambulanter Hospizdienst, Demen-
tengruppe

Diakoniestation Bad Vilbel

Grüner Weg 6 · 61118 Bad Vilbel
Fon: 06101-85053 · Fax: 582637
Diakoniebadvil@aol.com
Café „Kleeblatt“ Betreuungsgruppe
für Demenzkranke

Büdingen

Deutsches Rotes Kreuz Ambulanter Pflegedienst Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Büdingen e.V.

Am Wildenstein 24,
63654 Büdingen
Fon: 06042/9656-129
Fax: 9656-166
carstensen@drk-buedingen.de
www.drk-buedingen.de"

Diakoniestation Büdingen Ev. Kirchlicher Zweckverband

Steinweg 14
63654 Büdingen
Fon: 06042/962530 · Fax: 962531
Zweckverband@t-online.de"

„Elisabeth“ Klaus Lohscheidt

Steinweg 20
63654 Büdingen
Fon: 06042/884444 · Fax: 884418
Mobil: 0173 28 25 08
Gebärdensprache, Sterbebeglei-
tung, Essen auf Rädern

Mobile Pflege mit Herz und Verstand

Knaus/Weber GbR

An der Fahrbach 3
63654 Büdingen
Fon: 06042/950 777 · Fax: 950 967
Pfleagemobil.weber@t-online.de

Butzbach

Ambulante Dienste der AWO

Butzbach / Langgöns

Weiseler Straße 46
35510 Butzbach
Fon: 06033/96050 · Fax: 922773
Butzb-ad@awo-hessensued.de
Tagespflege, Essen auf Rädern,
Hausnotruf

Ambulanter Pflegedienst –

Pflegende Hände

Birgit Pfeffer-Büttner

Zur Froschau 1
35510 Butzbach
Fon: 06033/73798 · Fax: 73696
Birgit-pfeffer.buettner@gmx.net

Carpe Diem

Abt Möhlerstr. 1
35510 Butzbach
Fon: 06033/927877 · Fax: 927874
info@carpediem-butzbach.de
www.carpediem-butzbach.de

Zweckverband

Ökumenische Diakoniestation

Butzbach-Münzenberg

Butzbacher Str. 10
35510 Butzbach
Fon: 06033/5252 · Fax: 15054
Kontakt@Diakoniestation-Butz-
bach.de

Mille Pede

Alexandra de Nicolo

Hermann-Jäger-Str. 8
35510 Butzbach
Fon/Fax: 06033/71756
Mail: Ade_nicolo@web.de

Echzell

ProMobil

F. Krug-Linss/S.Kloryczak GbR

Bahnhofstraße 7a
61209 Echzell
Fon: 06008/918504 · Fax: 918505
info@promobil-echzell.de"
www.promobil-echzell.de

Friedberg

Ökumenische Diakoniestation

Friedberg

Mainzer-Tor-Weg 15
61169 Friedberg
Fon: 06031/4455 · Fax: 3404
kontakt@diakoniestation-fried-
berg.de
www.diakoniestation.de

Karben

Pflegedienst der Stadt Karben

Rathausstrasse 35
61184 Karben
Fon: 06039/481510 und 4815 11
Fax: 06039/937320
pflegedienst@karben.de

Limeshain

Pflegedienst Andrea

Andrea Wöllner
Meisenring 32a · 63694 Limeshain
Fon: 06048/951202 · Fax: 951203
pflegedienstandrea@onlinehome.de

Nidda

„Lichtblick“

Birgit Hennecke
Bahnhofstraße 57
63667 Nidda
Fon: 06043/9720110
Fax: 06042-508343
Pflegdienst-lichtblick@web.de
www.pflegedienst-lichtblick.com

Sozialstation Nidda Stadt Nidda

Auf dem Graben 36
63667 Nidda
Fon: 06043/400617 · Fax: 400618
info@sozialstation-nidda.de
www.sozialstation-nidda.de
Essen auf Rädern

Niddatal

Zweckverband Sozialstationen

**Niddatal, Rosbach v.d.H.
Wöllstadt**
Haingraben 17
61191 Rosbach
Fon: 06003/8101 22 · Fax: 8101 25
info@sozialstation-rosbach.de

Ober Mörlen

Privatpflege Wetterau

Andreas Hartmann
Nauheimer Str. 16
61239 Ober-Mörlen
Fon: 06002/92533
privatpflege-wetterau@t-online.de
www.privatpflege-wetterau.de

Ortenberg

Zweckverband Sozialstation

Oberes Niddertal
Im Bürgerhaus
63683 Ortenberg
Fon: 06046-7900 · Fax: 7910
Sozialstation-ortenberg@t-online.de
Essen auf Rädern, Gruppenbetreuung, Kurse für pflegende Angehörige, Ausbildungsbetrieb

Reichelsheim

Sozialstation Mittlere Wetterau

Hainweg 4-6
61203 Reichelsheim
Fon: 06035/18789 · Fax: 92 02 69
Sozialstation.mittlerewetterau@
t-online.de

Wölfersheim

VisiDoma GmbH

Reta Ziegler
Berliner Straße 22
61200 Wölfersheim
Fon: 06036/980806 · Fax: 97 55 25
haus-ziegler-gmbh@t-online.de
www.visiDoma.de

Rockenberg

Pflegestation Graubert

Richard Graubert

Kettelerstraße 1
35519 Rockenberg
Fon: 06033/9611 0 · Fax: 9611 102
info@pflegestation-graubert.de
Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf
Rädern, Kurzzeit- und Tagespflege

Rosbach

Zweckverband Sozialstationen

Niddatal, Rosbach v.d.H.

Wöllstadt

Haingraben 17
61191 Rosbach
Fon: 06003/8101 22 · Fax: 8101 25
info@sozialstation-rosbach.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Daniela Meuer & Renate Müller

Kirchstraße 16
61191 Rosbach
Fon: 06003/3817 · Fax: 1057
meuerundmueller@compuserve.de

Hausnotruf

Mit dem in der Wohnung installierten Hausnotrufgerät kann jederzeit auf Knopfdruck Sprechkontakt mit dem jeweiligen Betreiber (siehe unten) der Anlage aufgenommen werden. Es besteht jederzeit eine Rufbereitschaft.

Anbieter von Notrufgeräten und dem dazu gehörenden Notrufservice sind:

Altenstadt

Pflegedienst Wirsing GbR Andreas und Christa Wirsing

Vogelsbergstraße 46
63674 Altenstadt
Fon: 06047/9614-0 · Fax: 9614-19
info@pflegedienst-wirsing.de
www.pflegedienst-wirsing.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Altenstadt

Vogelsbergstrasse 46
63674 Altenstadt
Fon: 06033-981 70 Fax: 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de
Zwischen dem Pflegedienst Wirsing und dem Malteser Hilfsdienst besteht eine Kooperation.

Bad Nauheim

Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau

Schwalheimer Str. 84
61231 Bad Nauheim
Fon: 0 60 32-31 91 6
Fax: 06032-91 46 60
info@juh-wetterau.de
www.juh-wetterau.de

Butzbach

Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Butzbach

Otto-Hahn-Strasse 13
35510 Butzbach
Fon: 06033-981 70 · Fax: 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de

Friedberg

DRK Deutsches Rotes Kreuz

Homburger Strasse 26
61169 Friedberg
Fon: 06031- 60 00 210
Fax: 60 00 355
helma.velten@drk-friedberg.de
www.drk-friedberg.de

Karben

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Dieselstrasse 9 · 61184 Karben
Fon: 06039 – 8002-50
hnr@asb-wetterau.de
www.asb-mittelhessen.de

Rockenberg

Pflegestation Graubert

Richard Graubert

Kettelerstraße 1

35519 Rockenberg

Fon: 06033/9611 0 · Fax: 9611 102

info@pfligestation-graubert.de

www.pfligestation-graubert.de

Wölfersheim

VisiDoma GmbH

Reta Ziegler

Berliner Straße 22

61200 Wölfersheim

Fon: 06036/980806 · Fax: 97 55 25

haus-ziegler-gmbh@t-online.de

www.visiDoma.de

Essen auf Rädern

Anbieter im Wetteraukreis:

Altenstadt

Pflegedienst Wirsing GbR Andreas und Christa Wirsing

Vogelsbergstraße 46
63674 Altenstadt
Fon: 06047/9614-0 · Fax: 9614-19
info@pflagedienst-wirsing.de
www.pflagedienst-wirsing.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Altenstadt

Vogelsbergstrasse 46
63674 Altenstadt
Fon: 06033-981 70 · Fax: 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de
Zwischen dem Pflegedienst Wirsing
und dem Malteser Hilfsdienst be-
steht eine Kooperation

Bad Nauheim

Bürgerinitiative Altenselbsthilfe e.V.

Blücherstraße 23
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 – 73 131 · Fax: 920509
baltenselbsthilfe@t-online.de

Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau

Schwalheimer Str. 84
61231 Bad Nauheim

Fon: 0 60 32-91 46 0
Fax: 06032 - 91 46 60
info@juh-wetterau.de
www.juh-wetterau.de

Büdingen

DRK Kreisverband

Vogelsbergstrasse 94
63654 Büdingen
Fon: 06042 - 9656 - 0 ·
Fax: 96 56 166
eltster@drk-buedingen.de
www.drk-buedingen.de

Pflegedienst „Elisabeth“ Klaus Lohscheidt

Steinweg 20
63654 Büdingen
Fon: 06042/884444 · Fax: 884418
Mobil: 0173 28 25 08

Butzbach

AWO

Sozialzentrum Butzbach

Johann-Sebastian-Bach-Strasse 26
35510 Butzbach
Fon: 06033 – 960 50 · Fax: 960 550
butzb-post@awo-hessensued.de
www.awo-hessensued.de

Malteser Hilfsdienst gGmbH Gst Butzbach

Otto-Hahn-Strasse 13
35510 Butzbach
Fon: 06033-981 70 · Fax: 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de

Friedberg

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Friedberg

In der Höll 1
61169 Friedberg
Fon: 06031 – 161 6737
Fax: 161 6737

Caritasverband Alten- und Altenpflegeheim St.Bardo

An der Seewiese 1
61169 Friedberg
Fon: 06031 73 79-0 · Fax: 73 79-48
St.bardo.friedberg@caritas-
giessen.de
www.caritas-giessen.de

DRK Deutsches Rotes Kreuz

Homburger Strasse 26
61169 Friedberg
Fon: 06031- 60 00 210
Fax: 60 00 355
Helma.velten@drk-friedberg.de
www.drk-friedberg.de

Karben

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Dieselstrasse 9
61184 Karben
Fon: 06039 - 8002-0 · Fax: 8002 15
Gabriele.kipar@asb-
mittelhessen.de
www.asb-mittelhessen.d

Nidda

Sozialstation Nidda

Auf dem Graben 36
63667 Nidda
Fon: 06043 – 400 617 · Fax: 400 618
info@sozialstation-nidda.de
www.sozialstation-nidda.de

Ortenberg

Sozialstation Oberes Niddertal

Im Bürgerhaus
63683 Ortenberg
Fon: 06046-7900 · Fax: 7910
Sozialstation-ortenberg@t-
online.de

Rockenberg

Pflegestation Graubert Richard Graubert

Kettelerstraße 1
35519 Rockenberg
Fon: 06033/9611 0 · Fax: 9611 102
info@pflegestation-graubert.de
www.pflegestation-graubert.de

Wölfersheim

VisiDoma GmbH Reta Ziegler

Berliner Straße 22
61200 Wölfersheim
Fon: 06036/980806 · Fax: 97 55 25
haus-ziegler-gmbh@t-online.de
www.visiDoma.de

Beratungsstellen

Spezielle wie umfassende Beratung im Senioren- und Pflegebereich leisten die Beratungsstellen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere auch die Vermittlung von ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen sowie die Information zu lokalen und regionalen Hilfeangeboten.

Sie werden im Wetteraukreis beraten bei:

den Lebensberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände
VdK Orts- und Kreisverband (nur für Mitglieder)
Verwaltungen der Städte und Gemeinden
Pflegekassen
Krankenhaussozialdienste

Im Wetteraukreis sind folgende Beratungsstellen tätig:

Lebensberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände

Ihre Beratung bezieht sich zunächst auf alle Lebenssituationen der Hilfesuchenden.

Bürgerinitiative Altenselbsthilfe e.V.

Blücherstraße 23
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 – 73 131 · Fax: 920509
baltenselbsthilfe@t-online.de

Allgemeine Lebensberatung des Caritasverbandes Gießen e.V.

Kleine Klostersgasse 16
61169 Friedberg
Fax: 06031 – 5834 · Fon: 64 303
Mail: alb.friedberg@caritas-giessen.de
Bahnhofstrasse 27
63654 Büdingen
Fon: 06042 - 39 22 · Fax: 3406
Mail: alb.buedingen@caritas-giessen.de
www.caritas-giessen.de
Allgemeine Beratung und Unterstützung in Lebensfragen.

Seniorenberatungsstelle der Diakonie

Haingraben 10 · 61169 Friedberg
Fon: 06031 - 72 52 0 · Fax: 72 52 30
Mail: info@diakonie-wetterau.de
Begleitung und Planung älterer Menschen und deren Angehörigen; Information und Beratung zur Selbständigen Haushaltsführung, Pflegeangebote, Heimunterbringung.

Bahnhofstrasse 26 · 63667 Nidda
Fon: 06043 - 8019 0 · Fax: 8019 04
Begleitung und Planung älterer Menschen und deren Angehörigen; Information und Beratung zur Selbständigen Haushaltsführung, Pflegeangebote, Heimunterbringung.

Sozialverband VdK Kreisverband Friedberg

Große Klostersgasse 3
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 68 55 91
Fax: 68 55 921
kv-friedberg@vdk.de

Anträge für das Versorgungsamt.
Das Erstgespräch ist unabhängig
von einer Mitgliedschaft. Alle weiter-
gehenden (auch juristische) Bera-
tungen sind nur für Mitglieder.
In fast allen Orten des Wetteraukrei-
ses gibt es Ortsverbände des VdK.
Sie können die ersten Ansprechpart-
ner sein.

Städte und Gemeinden

Altenstadt

Gemeindevorstand der Gemeinde Altenstadt

Frankfurter Straße 11
63674 Altenstadt
Ansprechpartnerin:
Frau Schröder
Fon: 06047/8000-0
Fax: 06047/8000-50
zentrale@altenstadt.de
www.altenstadt.de"

Bad Nauheim

Magistrat der Stadt Bad Nauheim

Parkstraße 36-38
61231 Bad Nauheim
Ansprechpartnerin:
Frau Karin Hadelko

Fon: 06032/343-309
Fax: 06032/343-339
karin.hadelko@bad-nauheim.de
www.badnauheim.de

Bad Vilbel

Magistrat der Stadt Bad Vilbel

Parkstraße 15
61118 Bad Vilbel
Ansprechpartnerin:
Frau Marianne Sahner-Völke
Fon: 06101/602-0
Fax: 06101/602-303
Marianne.sahner-voelke@bad-vil-
bel.de
www.bad-vilbel.de

Büdingen

Magistrat der Stadt Büdingen

Eberhard-Bauner-Allee 16
63654 Büdingen
Fon: 06042/884-0
Fax: 06042/884-250
info@stadt-buedingen.de
www.buedingen.net

Butzbach

Magistrat der Stadt Butzbach

Schlossplatz 1
35510 Butzbach
Ansprechpartnerin:
Andrea Garthe-Hildebrand
Durchwahl 06033 / 995-160
Fon: 06033/995-0
Fax: 06033/995-220
andrea.garthe-hildebrand@stadt-
butzbach.de
www.stadtbutzbach.de

Echzell

Gemeindevorstand der Gemeinde Echzell

Lindenstraße 9
61209 Echzell
Ansprechpartnerin:
Frau Birgit Fischer
Fon: 06008/9120-0 Fax: 9120-25
b.fischer@echzell.de
www.echzell.de

Florstadt

Gemeindevorstand der Gemeinde Florstadt

Freiherr-vom-Stein-Straße 1
61197 Florstadt
Ansprechpartner:
Herr Joachim Gutermuth
Fon: 06035/9699-0
Fax: 06035/5054
Joachim.gutermuth@florstadt.de
www.florstadt.de

Friedberg

Magistrat der Stadt Friedberg

Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg (Hessen)
Fon: 06031/88-1 · Fax: 06031/91276
stadt@friedberg-hessen.de
www.hessennet.de

Gedern

Magistrat der Stadt Gedern

Schloßberg 7
63688 Gedern
Ansprechpartnerin:
Frau Gisela Ulrich
Fon: 06045/6008-0
Fax: 06045/6008-33
info@gedern.de
www.gedern.de

Glauburg

Gemeindevorstand der Gemeinde Glauburg

Bahnhofstraße 34
63695 Glauburg
Ansprechpartnerin:
Frau Strauch
Fon: 06041/8268-0
Fax: 06041/8268-88
gemeinde-glauburg@t-online.de
www.glauburg.de

Hirzenhain

Gemeindevorstand der Gemeinde Hirzenhain

Karl-Birx-Straße 6
63697 Hirzenhain
Ansprechpartnerin
Frau Schwamm (Mo,Mitt,Fr.)
Fon: 06045/970-0
Fax: 06045/970-18
info@hirzenhain.de
www.hirzenhain.de

Karben

Magistrat der Stadt Karben

Rathausplatz 1
61184 Karben
Fon: 06039/481-0
Fax: 06039/481-300
magistrat@karben.de
www.karben.de

Kefenrod

Gemeindevorstand der Gemeinde Kefenrod

Hitzkirchener Straße 19
63699 Kefenrod
Ansprechpartnerin:
Frau Appel oder Frau Spielmann
Fon: 06049/9606-0
Fax: 06049/9606-17
info@gemeinde-kefenrod.de

Limeshain

Gemeindevorstand der Gemeinde Limeshain

Am Zentrum 2
63694 Limeshain
Ansprechpartnerin:
Frau Verena Kehm
Fon: 06048/9611-0
Fax: 06048/9611-99
Verena.kehm@limeshain.de
www.limeshain.de

Münzenberg

Magistrat der Stadt Münzenberg

Hauptstraße 22
35516 Münzenberg
Ansprechpartnerin:
Frau Karber
Fon: 06033/9603-0
Fax: 06033/67896
Standesamt@muenzenberg.de
www.muenzenberg.de

Nidda

Magistrat der Stadt Nidda

Schloßgasse 34
63667 Nidda
Ansprechpartner: Herr Podolski
Fon: 06043/8006-0
Fax: 06043/8006-113
info@nidda.de
www.nidda.de

Niddatal

Magistrat der Stadt Niddatal

Hauptstraße 2
61194 Niddatal
Ansprechpartnerin:
Roswitha Alsleben
Fon: 06034/9124-51
Fax: 06034/1593
Roswitha.alsleben@niddatal.de
www.niddatal.de

Ober-Mörlen

Gemeindevorstand der Gemeinde

Ober-Mörlen

Frankfurter Straße 31
61239 Ober-Mörlen
Ansprechpartnerin:
Frau Liebert
Fon: 06002/502-0
Fax: 06002/502-32
rathaus@ober-moerlen.info
www.ober-moerlen.info

Ortenberg

Magistrat der Stadt Ortenberg

Lauterbacher Straße 2
63683 Ortenberg
Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Apel
Fon: 06046/8000-0
Fax: 06046/8000-80
stadt@ortenberg.net
www.ortenberg.net

Ranstadt

Gemeindevorstand der Gemeinde Ranstadt

Hauptstraße 15
63691 Ranstadt
Ansprechpartner:
Bürgermeister Erhard Landmann
Fon: 06041/9617-0
Fax: 06041/9617-33
www.ranstadt.de

Reichelsheim

Magistrat der Stadt Reichelsheim

Bingenheimer Straße 1
61203 Reichelsheim (Wetterau)
Ansprechpartnerin:
Frau Daniela Gabler
Fon: 06035/1001-0
Fax: 06035/1001-40
danielagabler@gmx.de
reichelsheim.rath.1@t-online.de
www.reichelsheim-info.de

Rockenberg

Gemeindevorstand der Gemeinde Rockenberg

Obergasse 12
35519 Rockenberg
Ansprechpartner:
Herr Rudolf
Fon: 06033/9639-0
Fax: 06033/9639-10
norbert.osterode@rockenberg.de
www.rockenberg.de

Rosbach v. d. Höhe

Magistrat der Stadt Rosbach

Homburger Straße 64
61191 Rosbach v.d.Höhe
Ansprechpartnerin:
Frau Stock
Fon: 06003/822-0
Fax: 06003/822-50
info@rosbach-hessen.de
www.rosbach-hessen.de

Wölfersheim

Gemeindevorstand der Gemeinde Wölfersheim

Hauptstraße 60
61200 Wölfersheim
Ansprechpartner:
Bürgermeister Joachim Arnold
Fon: 06036/9737-0
Fax: 06036/9737-37
rathaus@woelfersheim.de
www.woelfersheim.de

Wöllstadt

Gemeindevorstand der Gemeinde Wöllstadt

Paul-Hallmann-Straße 3
61206 Wöllstadt
Ansprechpartner:
Herr Dieter Zink
Fon: 06034/9131-0
Fax: 06034/9131-23
info@woellstadt.de
www.woellstadt.de

Klinische Sozialdienste im Wetteraukreis

Die klinischen Sozialdienste beraten nur die ambulanten und stationären Patienten und deren Angehörige des jeweiligen Krankenhauses, in Bezug auf

- bedarfsorientierte Pflegeplanung,
- bedarfsorientierte Rehaberatung,
- Vermittlung zu Pflegeangeboten anderer Anbieter und
- allgemeine Lebensberatung

Im Wetteraukreis finden Sie folgende Angebote:

Klinischer Sozialdienst des Hochwaldkrankenhauses

Chaumontplatz 1
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032 - 702 231 · Fax: 702 133
sozialdienst@hwk-bn.de
www.hwk.de

**Pflegeüberleitung
Mathildenhospital**

Am Schlag 9
63654 Büdingen
Fon 86 145 oder 160 · Fax: 86 345
b.moyer@mathildenhospital.net
b.zuleger@mathildenhospital.net
www.mathildenhospital.de

Friedberg**Sozialdienst des Bürgerhospitals
Friedberg**

Ockstädter Strasse 3-5
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 89 314 oder 496
Fax: 89 402
sozialdienst@kkh-friedberg
www.wetterau-kliniken.de

Gedern**Sozialdienst der Schlossbergklinik
Gedern**

Schlossberg 36
63688 Gedern
Fon: 0 60 45 - 60 06 0- 37
ing.schotten@kkh-friedberg.de

Gemeinsam mit

**Sozialdienst des Kreiskrankenhau-
ses Schotten**

Außenliegend 13
63679 Schotten
Fon: 06044 - 61 449 · Fax: 61 449
sozialdienst.schotten@kkh-fried-
berg.de

**Kranken-
und Pflegekassen**

Zu allen Fragen der Pflege, Pflege-
versicherung und Pflegeansprüche
fragen Sie bitte Ihre Krankenkasse.

Allgemeine Informationen zu Pflege-
leistungen gibt die AOK

AOK Büdingen

Gymnasiumstrasse 28
63654 Büdingen

AOK Friedberg

Schützenrain 22
61169 Friedberg

AOK Nidda

Beratungcenter
Neue Straße 8
63667 Nidda
0180-11 88 111
Mo. – Fr. 8 – 20 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr
Service@aok.de
www.aok.de/hes

Ergänzende Beratungsangebote:

Fachdienst Frauen und Chancengleichheit des Wetteraukreises

Leonhardstrasse 7
61169 Friedberg
Fon: 06031 – 83 5301

Koordinierungsstelle Wohnen

Wetteraukreis
Europaplatz
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 83 3045

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes

Europaplatz
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 83 2316

Schuldnerberatung des diakonischen Werkes Wetterau

Bahnhofstrasse 26
63667 Nidda
Fon: 06043 - 80 1914

Schuldnerberatung des Caritasverbandes Gießen e.V.

Kleine Klostersgasse 16
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 719873

Selbsthilfe-Kontaktstelle des Wetteraukreises

Europaplatz
61169 Friedberg
Fon: 06031 – 83 2345

Fahrdienste

Als Selbstzahler können Sie Fahrdienste auch ohne ärztliche Anweisung beauftragen, wenn durch eine Behinderung ein Bedarf besteht.

Im Wetteraukreis stehen Ihnen u. a. folgende Fahrdienste zur Verfügung, die für den Transport bei Behinderungen ausgerüstet sind:

Die zentrale Leitstelle des Wetteraukreises

Fahrdienste können über die zentrale Leitstelle des Wetteraukreises ohne Vorwahl unter Fon 19 222 angefordert werden

Altenstadt

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Gst. Altenstadt

Vogelsbergstrasse 46
63674 Altenstadt
Fon: 06033-981 70 · Fax: 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de

Bad Nauheim

Blitzambulanz GmbH

Dieselstr. 22,
61231 Bad Nauheim
Fon: 06032-9266-6

Johanniter Unfall Hilfe e.V. Regionalverband Wetterau

Fahrdienst
Schwalheimer Str. 84
61231 Bad Nauheim
Fon: 0 60 32-31 91 6
Fax: 06032-91 46 36
info@juh-wetterau.de
www.juh-wetterau.de

Büdingen

DRK Kreisverband

Vogelsbergstrasse 94
63654 Büdingen
Fon: 06042 – 9656-0
Fax: 96 56 166
eltster@drk-buedingen.de
www.drk-buedingen.de

Butzbach

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Gst. Butzbach

Hauptstr. 26a
35510 Butzbach
Fon: 06033-981 70 · Fax 981 721
sven.goelz@maltanet.de
www.malteser.de

Friedberg

Krankentransporte Wolff

Am Wartfeld 1d,
61169 Friedberg
Fon: 06031 - 999 0

DRK Deutsches Rotes Kreuz

Homburger Strasse 26
61169 Friedberg
Fon: 06031- 60 00 210
Fax: 60 00 355
helma.velten@drk-friedberg.de
www.drk-friedberg.de

Karben

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Dieselstrasse 9
61184 Karben
Fon: 06039 - 8002-0 · Fax: 8002 13
bfd@asb-wetterau.de
www.asb-wetterau.de

Nidda

Deutsches Rotes Kreuz

Burgring 33 · 63667 Nidda
Fon: 06043 - 8750
helma.velten@drk-friedberg.de
www.drk-friedberg.de

Rockenberg

Pflegestation Graubert

Richard Graubert
Kettelerstraße 1
35519 Rockenberg
Fon: 06033/9611 0 · Fax: 9611 102
info@pflegestation-graubert.de
www.pflegestation-graubert.de

Wölfersheim

Giessener Str. 3, 61200 Wölfersheim

VisiDoma GmbH

Reta Ziegler
Berliner Straße 22
61200 Wölfersheim
Fon: 06036/980806 Fax: 97 55 25
haus-ziegler-gmbh@t-online.de
www.visiDoma.de

Für den Notfall!

- Bitte neben das Telefon legen -

Polizei _____ **110**

Rettungsdienste (Notarzt, Feuerwehr) _____ **112**

Schlaganfalltelefon _____ **113**

Krankentransport (vorwahlfrei) _____ **19 222**

HAUSARZT, Name _____

Telefonnummer _____

Ich heiße _____

Meine Adresse _____

Meine Telefonnummer _____

Meine Krankenkasse _____

Kontaktperson, Name _____

Adresse

Telefonnummer